

# **Modulhandbuch**

**Bachelor (FH)**

**Int. BWL (BA)**

# Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

IBS01 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 2 von 118

## Modul IBS01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

---

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

---

**Lehrinhalt:** Das Modul besteht aus den drei Units

- (1) Ringvorlesung
- (2) Planspiel: Einführung in die BWL und
- (3) Präsentationsworkshop.

Die Ringvorlesung zeigt den Studierenden anhand von Vorträgen ausgewählter Praktiker aus dem Management von Wirtschaftsunternehmen, welche Probleme sie aktuell bewegen und welche Berufschancen und -wege den zukünftigen Absolventen offen stehen. Das Planspiel greift diese Problemstellung auf und simuliert die gängigsten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Unternehmen. Da die Aufgaben in der Simulation jeweils von einer Studentengruppe gemeinsam gemeistert werden müssen, bietet die Unit zum Präsentationsworkshop idealerweise die verhaltenswissenschaftliche Grundlage dazu und übt diese ein.

**Literaturhinweise:** Planspiel: Jean-Paul Thommen Ann-Kristin Achleitner (2012), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Springer Planspielunterlagen

Für den Präsentationsworkshop werden die Literaturhinweise in der Veranstaltung gegeben.

**Lehrziele:** Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der grundlegenden Terminologie des Managements von Unternehmen. Sie kennen den entscheidungsorientierten Managementprozess und sind vertraut mit den quer- und längsschnittfunktionalen Zusammenhängen in einer Unternehmung. Sie können den betrieblichen Erfolg anhand einfacher betriebswirtschaftlicher Kennziffern ermitteln und interpretieren. Darüber hinaus besitzen sie einen Überblick über die aktuellen Probleme und Berufschancen in der Wirtschaft. Die zielorientierte Zusammenarbeit in einem Team und unter Zeitdruck wurde eingeübt. Das Modul bildet die Basis für alle weiteren Veranstaltungen des Studiengangs.

Das Modul vermittelt überwiegend:

# Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

BS01 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 3 von 118

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit
- 

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Planspiele
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Westermann, Prof. Dr. Cordes, Dr. Müller

Prüfungsform: Ringvorlesung: Anwesenheitsschein

Planspiel: Projektarbeit

Präsentationsworkshop: Referat

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 24 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 38 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 7 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

Das Modul steht am Anfang des Studiums und legt die betriebswirtschaftlichen sowie teamverhaltensorientierten Basiskennnisse. Daher muss als Kompetenz die allgemeine Studierfähigkeit und -bereitschaft vorhanden sein. Betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse sind nicht notwendig.

# Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

IBS01 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 4 von 118

## Unit IBS0101 Ringvorlesung

zugeordnet zu: Modul IBS01

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 1

---

**Lehrinhalte:** In dieser Veranstaltung werden von ausgewählten Praktikern aktuelle Problemstellungen aus dem Management von Unternehmen vorgestellt. Darüber hinaus beleuchten die Referenten die Einsatzmöglichkeiten von Absolventen des Studiengangs in ihren jeweiligen Unternehmen und bieten z.T. bereits zu Beginn des Studiums erste Unternehmenskontakte an.

**Literaturhinweise:** Grundsätzlich keine Literatur. Abweichungen möglich.

**Lehrvoraussetzungen:** keine

**Lehrziele:** Die Studierenden kennen ausgewählte Anwendungsgebiete des Managements in der beruflichen Praxis und mögliche Einsatzgebiete.  
Die Unit ist Basis für das weitere Studium und den Einstieg in das Berufsleben.

**Prüfungsform:** Studienleistung: Anwesenheitsschein

# Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

IBS01 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 5 von 118

## Unit IBS0102 Planspiel: Einführung in die BWL

zugeordnet zu: Modul IBS01

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Die Unit ist in zwei Blöcke geteilt: Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie: Betriebliche Längs- und Querschnittsfunktionen, strategisches Management, betriebliche Kennziffern u.ä. Daran schließt sich ein Planspiel an. Dieses besteht in einer realitätsnahen Simulation der Gesamtabläufe und Zielkonflikte in einem Unternehmen. Die Studierenden "produzieren", verkaufen und verbuchen Produkte und Dienstleistungen und ermitteln anschließend ihren Erfolg.

**Literaturhinweise:** Jean-Paul Thommen Ann-Kristin Achleitner (2012), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Springer  
Planspielunterlagen

**Lehrvoraussetzungen:** Die Teilnahme am Planspiel setzt den Besuch der Vorlesungen zur Einführung in die BWL in der ersten Semesterhälfte voraus.

**Lehrziele:** Die Studierenden sind vertraut mit der betriebswirtschaftlichen Terminologie und der Denkweise von Führungskräften. Sie können darüber hinaus das Betriebsgeschehen prozessual interpretieren und in einem Team zielorientiert arbeiten. Neben dem Fachwissen des Vorlesungsblocks erwerben die Studierenden vor allem einen Überblick über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen. Die Unit legt damit die Grundlagen für das spätere Verständnis vieler einzelner Ansätze und Methoden.

**Prüfungsform:** Projektarbeit

# Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

IBS01 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 6 von 118

## Unit IBS0902 Präsentationsworkshop

zugeordnet zu: Modul IBS01

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 1

---

---

Lehrinhalte: Kennenlernen und Einüben von technischen und rhetorischen Mitteln sowie inhaltliche Gestaltung einer wissenschaftlichen Präsentation.

---

Literaturhinweise: Skript

---

Lehrvoraussetzungen: keine

---

Lehrziele: Die Absolventen können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln, inhaltlich sinnvoll aufbereitet, durchführen. Die Unit legt die Grundlagen für die Vielzahl an Präsentationen während des Studiums und im späteren Berufsleben.

---

Prüfungsform: Referat

---

# Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik/EDV

IBS02 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 7 von 118

## Modul IBS02 Wirtschaftsmathematik/EDV

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

---

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7

---

Lehrinhalt:

### **Wirtschaftsmathematik:**

- Wiederholung elementarer Grundlagen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen
- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen
- Lineare Optimierung
- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

### **EDV-Anwendungen 1:**

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen

Literaturhinweise:

Purkert,W. (2014): Brückenkurs Mathematik für Wirtschafts-  
wissenschaftler, Wiesbaden

Schwarze, J. (2015): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler,  
Herne

Peter Wies, Excel 2013 Grundlagen, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herd-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Formeln und Funktionen clever nutzen,  
Herdt-Verlag

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, mit

## Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik/EDV

BS02 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 8 von 118

Tabellenkalkulationsprogrammen umfangreiche Berechnungen umzusetzen und zu automatisieren sowie die Ergebnisse graphisch darzustellen. Anhand intensiver Übungen mit EXCEL verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen

### Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

### Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

---

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiese, Frau Bönsch

---

Prüfungsform: Wirtschaftsmathematik: Klausur 120 Minuten  
EDV-Anwendungen 1: Studienleistung

---

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 43 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 48 h

Workload gesamt: 175 h

---

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

---



# Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik/EDV

IBS02 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 9 von 118

## Unit IBS0201 Wirtschaftsmathematik

zugeordnet zu: Modul IBS02

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 4

---

Lehrinhalte:

- Wiederholung elementarer Grundlagen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen
- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen
- Lineare Optimierung
- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

Literaturhinweise:

Purkert, W. (2014): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden  
Schwarze, J. (2015): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden lernen unter Anwendung des entsprechenden mathematischen Handwerkszeugs, selbstständig wissenschaftliche Lösungsansätze für entsprechende Aufgaben aus den Bereichen BWL und VWL zu finden und ein Ergebnis zu berechnen.

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

# Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik/EDV

IBS02 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 10 von 118

## Unit IBS0202 EDV-Anwendungen 1

zugeordnet zu: Modul IBS02

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen

Literaturhinweise:

- Peter Wies, Excel 2013 Grundlagen, Herdt-Verlag
- Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herd-Verlag
- Peter Wies, Excel 2013 Formeln und Funktionen clever nutzen, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, mit Tabellenkalkulationsprogrammen umfangreiche Berechnungen umzusetzen und zu automatisieren sowie die Ergebnisse graphisch darzustellen. Anhand intensiver Übungen mit EXCEL verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen.

Prüfungsform: Studienleistung

# Modulbeschreibung - Fremdsprache I

IBS03 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 11 von 118

## Modul IBS03 Fremdsprache I

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

---

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7

---

**Lehrinhalt:** Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden StudentInnen sprachlich vorbereitet: Übersicht VWL, Aktuelle Fragen zu Management, Personalwirtschaft, Produktion, Produktbeschreibung, Marketing, Werbung, Jahresabschluss, Bankwesen, Börsenwesen (Anleihen & Derivativen), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) . Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

**Literaturhinweise:** MacKenzie (2010): English for Business Studies Student's Book, 3. Aufl., Cambridge.

**Lehrziele:** Lernergebnis: Am Ende der Module Fremdsprache I und Fremdsprache II haben die StudentInnen den oberen Bereich von B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen) erreicht. Die StudentInnen können spontan, fließend, wenn auch mit einigen Fehlern, über eine weite Palette von wirtschaftlichen Themen schriftlich und mündlich kommunizieren.  
Kompetenzen: Die StudentInnen sind in der Lage, über wirtschaftliche Sachverhalte in der Zielsprache zu kommunizieren. Die StudentInnen können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Die StudentInnen sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen. Die StudentInnen können strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die StudentInnen können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

# Modulbeschreibung - Fremdsprache I

IBS03 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 12 von 118

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien,
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan, Frau Piper

Prüfungsform: Fremdsprache 1: Klausur 90 Minuten  
Fremdsprache 2: Klausur 90 Minuten  
Fremdsprache 3: Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 45 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 26 h

Erstellen von Studien-/Abschlussarbeiten: 20 h

Workload gesamt: 175 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Ein Niveau vom unteren Bereich von B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen) wird schon vorausgesetzt.

# Modulbeschreibung - Fremdsprache I

IBS03 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 13 von 118

## Unit IBS0301 Fremdsprache Studiengang 1 (Englisch)

zugeordnet zu: Modul IBS03

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden StudentInnen sprachlich vorbereitet: Übersicht VWL, Aktuelle Fragen zu Management, Personalwirtschaft, Produktion, Produktbeschreibung, Marketing, Werbung, Jahresabschluss, Bankwesen, Börsenwesen (Anleihen & Derivativen), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) . Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

**Literaturhinweise:** MacKenzie (2010): English for Business Studies Student's Book, 3. Aufl., Cambridge

**Lehrvoraussetzungen:** siehe Modulbeschreibung

**Lehrziele:** siehe Modulbeschreibung

**Prüfungsform:** Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Fremdsprache I

IBS03 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 14 von 118

## Unit IBS0303 Fremdsprache Studiengang 2 (Englisch )

zugeordnet zu: Modul IBS03

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden StudentInnen sprachlich vorbereitet: Außenhandel, Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital, Investitionen und Finanz. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt. In dieser Unit werden wir die Sprachformen wiederholen, die für das Berufsleben (Telefon, Meetings, Vorträge) typisch sind.

**Literaturhinweise:** MacKenzie (2010): English for Business Studies Student's Book, 3. Aufl., Cambridge  
R. Funk. Strategies for College Writing: A Rhetorical Reader (2nd. Ed);  
M. Harvey. The Nuts & Bolts of College Writing

**Lehrvoraussetzungen:** siehe Modulbeschreibung

**Lehrziele:** siehe Modulbeschreibung

**Prüfungsform:** Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Fremdsprache I

IBS03 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 15 von 118

## Unit IBS0305 Fremdsprache Studiengang 3 (Englisch )

zugeordnet zu: Modul IBS03

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** In dieser Unit werden wir uns auf das wissenschaftliche Schreiben im Englischen konzentrieren. Anhand von Textanalysen werden sprachliche, aber vor allem rhetorische Prinzipien untersucht, um anschließend in eigenen Texten angewendet zu werden. Studierende werden fachbezogene Texte in den folgenden Gattungen schreiben: Expository Essay, Comparative Essay, Argumentative Essay. Regeln und Formen der Quellenangaben werden durchgegangen und angewendet.

**Literaturhinweise:** R. Funk. Strategies for College Writing: A Rhetorical Reader (2nd. Ed);  
M. Harvey. The Nuts & Bolts of College Writing.  
G. Blake & R. Bly. The Elements of Business Writing: A Guide to Writing Clear, Concise Letters, Memos, Reports, Proposals, and Other Business Documents.

**Lehrvoraussetzungen:** siehe Modulbeschreibung

**Lehrziele:** siehe Modulbeschreibung

**Prüfungsform:** Hausarbeit

# Modulbeschreibung - Buchführung

IBS04 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 17 von 118

## Modul IBS04 Buchführung

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

---

---

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

---

---

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none"><li>- gesetzliche Grundlagen und Organisation der Buchführung, Kontenplan</li><li>- Inventur, Inventar und Bilanz</li><li>- Doppelte Buchführung: Grundlagen der Buchungstechnik (Bestandsveränderungen, erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)</li><li>- Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (Buchen auf drei getrennten Warenkonten, Umsatzsteuerkonten, Privatkonten inkl. umsatzsteuerlicher Auswirkungen, Anschaffungskosten, Industriebuchführung, Personalaufwand)</li><li>- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (Abschreibungen im Anlagevermögen)</li></ul>
-------------	---

Literaturhinweise:	<p>Bornhofen, M./ Bornhofen, M. C: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen 2017, 29. Auflage, Wiesbaden 2017.</p> <p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, akt. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, akt. Aufl., München.</p> <p>Wöhe, G./Kusmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, akt. Aufl., München.</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, akt. Aufl., Frankfurt a.M.</p>
--------------------	---

Lehrziele:	Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, sie verstehen den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen. Darüber hinaus
------------	--



## Modulbeschreibung - Buchführung

BS04 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 17 von 118

verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden kennen das Konzept der doppelten Buchführung und können dieses auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden. Sie sind zudem in der Lage, abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen, und beherrschen die Technik, den Jahresabschluss aufzustellen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Tutorium, Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 24 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 45 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

# Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

IBS05 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 18 von 118

## Modul IBS05 Basiswissen VWL

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

---

---

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	6

---

---

---

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundfragen der Volkswirtschaftslehre</li><li>• Angebot und Nachfrage auf Wettbewerbsmärkten</li><li>• Elastizitäten</li><li>• Theorie des Haushalts (Nachfrageentscheidungen)</li><li>• Theorie der Unternehmung (Angebotsentscheidungen)</li><li>• Marktversagen, Staatseingriffe</li><li>• Monopol</li></ul>
-------------	---

---

---

Literaturhinweise:	<p>Grundlegend:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage.</li></ul> <p>Vertiefend und ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lorenz, W., Mikroökonomie für Dummies, Weinheim, Wiley.</li><li>• Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.</li><li>• Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.</li></ul>
--------------------	--

---

---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden können die zentrale Bedeutung der Volkswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einschätzen. Sie kennen die Unterscheidung zwischen Mikro- und Makroökonomie und besitzen einen Überblick über grundlegende mikroökonomische Modelle. Sie sind in der Lage, mit einfachen verbalen, analytischen und grafischen Modellen mikroökonomische Problemstellungen zu analysieren. Sie beherrschen die Methode volkswirtschaftlichen Denkens. Sie erkennen die Vor- und Nachteile arbeitsteiliger Spezialisierung und die Funktionsweise von Märkten. Sie kennen die Voraussetzungen für eine effiziente Funktion des Preismechanismus. Sie beherrschen den Umgang mit dem Marktdiagramm als wichtigstem Instrument der volkswirtschaftlichen Analyse und sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren grundlegenden Auswirkungen auf einzelne Märkte abzuschätzen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wissen</li></ul>
------------	--

---

# Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

BS05 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 19 von 118

- Fertigkeiten
- Als Lehrformen werden eingesetzt:
- Vorlesung
  - Übungen
  - Sonstiges: Praxisbeispiele

---

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

---

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

---

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h

Workload gesamt: 150 h

---

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

---

# Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

IBS05 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 20 von 118

## Unit IBS0501 VWL 1

zugeordnet zu: Modul IBS05

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Grundfragen der Volkswirtschaftslehre
- Angebot und Nachfrage auf Wettbewerbsmärkten
- Elastizitäten
- Komparative Statik

Literaturhinweise:

Grundlegend:

- Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage.

Vertiefend und ergänzend:

- Lorenz, W., Mikroökonomie für Dummies, Weinheim, Wiley.
- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.
- Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Methode volkswirtschaftlichen Denkens. Sie erkennen die Vor- und Nachteile arbeitsteiliger Spezialisierung und die Funktionsweise von Märkten. Sie kennen die Voraussetzungen für eine effiziente Funktion des Preismechanismus. Sie beherrschen den Umgang mit dem Marktdiagramm als wichtigstem Instrument der volkswirtschaftlichen Analyse und sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren grundlegenden Auswirkungen auf einzelne Märkte abzuschätzen.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units:  
Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

IBS05 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 21 von 118

## Unit IBS0502 VWL 2

zugeordnet zu: Modul IBS05

---

Fachsemester: 1

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Rentenkonzept
- Haushaltstheorie
- Unternehmenstheorie
- Angebotsverhalten im Monopol
- Öffentliche Güter und externe Effekte

Literaturhinweise:

Grundlegend:

- Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage. Vertiefend und ergänzend:
- Lorenz, W., Mikroökonomie für Dummies, Weinheim, Wiley.
- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.
- Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden können Nachfrageentscheidungen von Haushalten und Angebotsentscheidungen von Unternehmungen erklären. Sie kennen ausgewählte Gründe des Marktversagens und können Marktergebnisse mithilfe des Rentenkonzepts beurteilen. Sie sind in der Lage, die Preisbildung auf Monopolmärkten zu erklären und können Staatseingriffe in Märkte wohlfahrtstheoretisch beurteilen.

Prüfungsform:

Die Prüfung findet auf Modulebene statt und umfasst die Inhalte beider Units:  
Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Management I

IBS06 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 22 von 118

## Modul IBS06 Management I

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

---

---

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

---

---

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

- Unternehmensführung und
- Organisation.

Unternehmensführung: Definitive und konzeptionelle Grundlagen; Unternehmensverfassung; Strategische Planung und Kontrolle; Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen (Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

Organisation: Definitive und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

### Literaturhinweise:

Unternehmensführung: Schreyögg, G./ Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements. 3. Aufl. Wiesbaden

Organisation: Schulte-Zurhausen: 2013; Kieser/Ebers: 2014

### Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die betriebswirtschaftlichen Basiskenntnisse und sind auf die selbständige und eigenverantwortliche Bearbeitung der im Studium zu lösenden Aufgaben vorbereitet. Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Betriebswirtschaftslehre und verfügen über ein Grundverständnis über die in der Betriebswirtschaftslehre behandelten Fragestellungen, die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten, die zu lösenden Probleme und die zur Verfügung stehenden Methoden und Instrumente. Sie kennen

# Modulbeschreibung - Management I

IBS06 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 23 von 118

die konstituierenden Elemente sowie gängige Konzepte der Unternehmensführung und Organisation und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

---

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cordes

---

Prüfungsform: Unternehmensführung: Referat  
Organisation: Klausur 60 Minuten

---

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 32 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 10 h

Erstellen von Studien-/Abschlussarbeiten: 27 h

Workload gesamt: 125 h

---

# Modulbeschreibung - Management I

IBS06 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 24 von 118

## Unit IBS0601 Organisation

zugeordnet zu: Modul IBS06

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Definitorische und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

**Literaturhinweise:** Schulte-Zurhausen, Manfred (2013): Organisation. Vahlen.  
Kieser, A. & Ebers, Mark (Hrsg.) (2014): Organisationstheorien. Kohlhammer.

**Lehrvoraussetzungen:** keine

**Lehrziele:** Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

**Prüfungsform:** Klausur 60 Minuten



# Modulbeschreibung - Management I

IBS06 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 25 von 118

## Unit IBS0602 Unternehmensführung

zugeordnet zu: Modul IBS06

---

---

Fachsemester: 1

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

---

Lehrinhalte: Definitive und konzeptionelle Grundlagen;  
Unternehmensverfassung; Strategische Planung und Kontrolle;  
Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen  
(Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

---

Literaturhinweise: Unternehmensführung: Schreyögg, G./ Koch, J. (2014). Grundlagen  
des Managements. 3. Aufl. Wiesbaden

---

Lehrvoraussetzungen: keine

---

Lehrziele: Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie  
ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie  
in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.

---

Prüfungsform: Referat

---

# Modulbeschreibung - Statistik

IBS07 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 26 von 118

## Modul IBS07 Statistik

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 4

---

---

ECTS-Punkte: 5

---

Lehrinhalt:

- Skalenniveau von Variablen
- Beschreibende Statistik
- Lage-, Streuungs- und Formmaße
- Bivariate Häufigkeitsverteilungen
- Zusammenhangsanalysen von Variablen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Statistische Prüfverfahren
- Testen von Unterschiedshypothesen

---

Literaturhinweise:

Elementare Einführung in Die Wahrscheinlichkeitsrechnung - B.W. Gnedenko/A.J.Chintschin  
Statistische Methodenlehre - Dieter Hochstädter  
Wahrscheinlichkeitsrechnung Mathematische Statistik Statistische Qualitätskontrolle - Storm  
Aufgabensammlung Zur Statistik - Schwarze  
Grundlagen der Statistik I und II -Schwarze  
Statistik ‚Das Lehrbuch zur Vorlesung Version 1.1 Jahr 2016‘ - Michael Neumann

---

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Statistik, sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage selbständig die geeignete Methode auszuwählen, eine Lösung zu erarbeiten, sowie die Resultate sachgerecht interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

# Modulbeschreibung - Statistik

BS07 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 27 von 118

Modulverantwortlicher: Michael Neumann

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 39 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

# Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

IBS08 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 28 von 118

## Modul IBS08 Kosten- und Leistungsrechnung

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester: 2

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

Lehrinhalt:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung
- Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis

Literaturhinweise:

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart.

Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, aktuelle Aufl., Herne/ Berlin.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Aufl., München.

Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, aktuelle. Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München.

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Methoden und Verfahren zur Durchführung der Kosten- und Erlösrechnung. Sie sind selbständig in der Lage, die Erlös-, Leistungs-, Bestands- und Kostenrechnung miteinander zu verbinden und sachkundig aufeinander abzustimmen. Die Studierenden können die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten praxisorientiert anwenden und beherrschen die Möglichkeiten zum Aufbau einer zeitgemäßen Kostenartenrechnung. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und fachkundig zu beurteilen. Ferner verfügen sie über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse, Kosten- und Erlösinformationen einzuschätzen und aufzuarbeiten, um diese in eine zweckgerichtete Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung zu überführen.

# Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

BS08 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 29 von 118

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Dipl.-Ök. Marion Rattay

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 42 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

# Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 30 von 118

## Modul IBS09 Management II

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 6

---

---

ECTS-Punkte: 7

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den vier Units

- (1) Personalmanagement,
- (2) Teamarbeit Training,
- (3) International Markets und
- (4) Grundlagen Marketing.

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit. Die Unit vermittelt einen Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung.

In der Unit Teamarbeit Training geht es um Teambildung, Teammanagement, gruppensdynamische Prozesse und praktische Übungen zur Teamarbeit.

International Markets

- Overview: Globalisation of business activities
- The framework: important aspects for doing international business
- Doing Business in Europe
- Doing business internationally
- Some risk and financing issues in international business

Grundlagen des Marketings:

- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketing: Begriffe, Grundgedanke des Marketing, Produkte, Märkte
- Marketingmanagement: Wesen und Marketingstrategien
- Marketingmix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik

Literaturhinweise: Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

Die Studierenden kennen gruppensdynamische Prozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren von Teamarbeit und Möglichkeiten des Teammanagement.

Der Student / die Studentin erhält einen Überblick über internationale Märkte. Er erhält einen Überblick über internationale Standortfaktoren, Marktteilnehmer auf unterschiedlichen Märkten und kann diese einordnen. Auch kennt die Studentin / der Student ausgewählte kulturelle Besonderheiten und Aspekte von Rechtssystemen. Die Studentin / der Student kennt die besonderen Möglichkeiten der internationalen Geschäftstätigkeit innerhalb der Europäischen Union und ist über die Grundlagen und Auswirkungen der Europäischen Währungsunion informiert. Er/sie ist in der Lage, einfache Modelle der Wechselkursbestimmung zu erläutern und anzuwenden. Der Student/die Studentin kennt die besonderen Risiken internationaler Geschäftstätigkeiten und kann diese konkret zuordnen.

Darüber hinaus kennen die Studierenden die wesentlichen Elemente des strategischen und operativen Marketings. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf reale Probleme zu übertragen. Sie wissen, dass die operativen Marketinginstrumente nicht willkürlich eingesetzt werden dürfen, sondern nur im Sinne eines zielorientierten und konsistenten Mix ihre geplante Wirksamkeit entfalten können. Die Studierenden sind fähig, auf Basis der jeweiligen unternehmerischen Oberziele, Marketingziele und -strategien zu definieren und daraus einen zielführenden Marketingmix abzuleiten. Vor dem Hintergrund der ausführlichen Behandlung des Marketingmanagement begreifen die Studierenden das Marketing als unternehmerisches Führungsinstrument.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

## Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 32 von 118

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Westermann

Prüfungsform: Personalmanagement: Klausur 60 Minuten  
Teamarbeit Training: Referat  
International Markets: Klausur 60 Minuten  
Grundlagen Marketing: Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:  
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h  
Vor- und Nachbereitung: 37 h  
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 44 h  
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 10 h  
Workload gesamt: 175 h

Voraussetzung für die Teilnahme: siehe Unitbeschreibungen



# Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 33 von 118

## Unit IBS0901 Personalmanagement

zugeordnet zu: Modul IBS09

---

Fachsemester: 2

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit. Die Unit vermittelt einen Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung

**Literaturhinweise:**

- Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013
- Jung, Hans - Personalwirtschaft; München 2011
- Stopp, Udo; Kirschten, Uta: Betriebliche Personalwirtschaft, Renningen 2012,
- Becker, Manfred - Personalentwicklung, Stuttgart 2009
- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas - Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea - Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005
- Schulte, Christof - Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011
- Scholz, Christian - Personalmanagement, München 2000
- Berthel, Jürgen; Becker, Fred G. - Personalmanagement, Stuttgart 2010

**Lehrvoraussetzungen:** keine

**Lehrziele:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

# Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 34 von 118

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

---

## Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 35 von 118

### Unit IBS0902 Teamarbeit Training

zugeordnet zu: Modul IBS09

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 1

---

---

Lehrinhalte:

- Teambildung
- Teammanagement
- gruppendynamische Prozesse
- praktische Übungen zur Teamarbeit

---

Literaturhinweise: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

---

---

Lehrvoraussetzungen: keine

---

---

Lehrziele: Die Studierenden kennen gruppendynamische Prozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren von Teamarbeit und Möglichkeiten des Teammanagement.

---

---

Prüfungsform: Referat

---

# Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 36 von 118

## Unit IBS0903 International Markets

zugeordnet zu: Modul IBS09

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 1

---

**Lehrinhalte:**

Overview: Globalisation of business activities  
The framework: important aspects for doing international business  
Doing Business in Europe  
Doing business internationally  
Some risk and financing issues in international business  
(Die Lehrveranstaltung findet in englischer Sprache statt)

**Literaturhinweise:**

Daniels, John D.; Radebaugh, Lee H.: International Business. 10th ed. Upper Saddle River, NJ.  
Griffin, R.; Pustay, M.: International Business. 6th edition. Upper Saddle River, N.J. 2009.  
Krugman, P.; Obstfeld, M.: International Economics. 8th edition. Bosten, San Francisco, New York 2008.

**Lehrziele:**

Der Student / die Studentin erhält einen Überblick über internationale Märkte. Er erhält einen Überblick über internationale Standortfaktoren, Marktteilnehmer auf unterschiedlichen Märkten und kann diese einordnen. Auch kennt die Studentin / der Student ausgewählte kulturelle Besonderheiten und Aspekte von Rechtssystemen. Die Studentin / der Student kennt die besonderen Möglichkeiten der internationalen Geschäftstätigkeit innerhalb der Europäischen Union und ist über die Grundlagen und Auswirkungen der Europäischen Währungsunion informiert. Er/sie ist in der Lage, einfache Modelle der Wechselkursbestimmung zu erläutern und anzuwenden. Der Student/die Studentin kennt die besonderen Risiken internationaler Geschäftstätigkeiten und kann diese konkret zuordnen.

**Prüfungsform:** Klausur 60 Minuten

## Modulbeschreibung - Management II

IBS09 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 37 von 118

### Unit IBS0904 Grundlagen des Marketings

zugeordnet zu: Modul IBS09

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketing: Begriffe, Grundgedanke des Marketing, Produkte, Märkte
- Marketingmanagement: Wesen und Marketingstrategien
- Marketingmix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik

Die Lehrveranstaltung findet auf Englisch statt.

Literaturhinweise:

- Becker, J. (2013), Marketingkonzeption, 10. Aufl., Vahlen
- Brassington, F. / Pettitt, S. (2006), Principles of Marketing, Fourth Ed., Prentice Hall, Harlow u.s.w.
- Kotler, P. et al.(2010), Grundlagen des Marketing, Pearson
- Meffert, H. / Bruhn, M. (2015), 8. Auflage, Gabler, München
- Scharf, A. / Schubert, B. / Hehn, P., (2015) Marketing, 6. Auflage, Schäffer, Poeschel

Lehrvoraussetzungen: Lehrveranstaltungen zur "Einführung in die BWL".

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente des strategischen und operativen Marketings. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf reale Probleme zu übertragen. Sie wissen, dass die operativen Marketinginstrumente nicht willkürlich eingesetzt werden dürfen, sondern nur im Sinne eines zielorientierten und konsistenten Mix ihre geplante Wirksamkeit entfalten können. Die Studierenden sind fähig, auf Basis der jeweiligen unternehmerischen Oberziele, Marketingziele und -strategien zu definieren und daraus einen zielführenden Marketingmix abzuleiten. Vor dem Hintergrund der ausführlichen Behandlung des Marketingmanagement begreifen die Studierenden das Marketing als unternehmerisches Führungsinstrument.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

IBS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite38 von 118

## Modul IBS10 Unternehmensfinanzierung

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 1. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	8

---

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

- Investition und Finanzierung sowie
- Bilanzen und Bilanzanalyse.

Investition und Finanzierung:

- \* Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, Eigenkapitalbeschaffung in AG. Kursfestsetzung von Aktien, Probleme im Zusammenhang mit der Grundkapitalerhöhung in AG. Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.
- \* Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.
- \* Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen. Kapazitätserweiterungs- und Kapitalfreisetzungseffekt.
- \* Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, Realer Zinssatz, Vermögensendwert- und Sollzinssatzmethode, Investitionsprogrammentscheidungen

Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung Bilanzen und Bilanzanalyse: Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen, Gewinnrealisierungszeitpunkt.

### Literaturhinweise:

- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin
- Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin
- Olfert: Investition, Ludwigshafen
- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Stand: 31. Oktober 2017

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

BS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite39 von 118

- Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München
- Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin
- Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin
  
- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014.
- Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.
- Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.
- Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.
- Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 9. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.
- Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB und §§ 4-7k EStG).

## Lehrziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Instrumente den Kapitalbedarf von Unternehmen über Eigen- und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zu decken. Sie kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung, sowie Außen- und Innenfinanzierung. Sie lernen heterogene Instrumentarien der Unternehmensfinanzierung kennen und sind in der Lage, diese zu bewerten, auszuwählen und eigenständig anzuwenden. Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten anhand von Barwert- und Endwertverfahren miteinander vergleichen, hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen und eine adäquate Investitionsalternative auswählen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), können diese interpretieren und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Angermüller

Prüfungsform:

Bilanzen und Bilanzanalyse: Klausur 60 Minuten

Investition und Finanzierung: Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

BS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite40 von 118

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 8,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 68 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 48 h

Workload gesamt: 200 h

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

keine



# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

IBS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite41 von 118

## Unit IBS1001 Bilanzen und Bilanzanalyse

zugeordnet zu: Modul IBS10

---

Fachsemester: 2

---

Semesterwochenstunden: 2

---

### Lehrinhalte:

Der handelsrechtliche Jahresabschluss dient nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit".

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bildet den Gegenstand der Veranstaltung.

### Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 9. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.

Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB und §§ 4-7k EStG).

### Lehrvoraussetzungen:

Modul Buchführung

### Lehrziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss und die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) wiederzugeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

BS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite42 von 118

Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

IBS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite43 von 118

## Unit IBS1002 Investition

zugeordnet zu: Modul IBS10

---

Fachsemester: 2

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

Inhalt und Aussagemöglichkeiten der dynamischen Investitionsrechenverfahren:

- Barwertverfahren: Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode, dynamische Amortisationszeit
- Endwertverfahren: Vermögensendwertmethode, kritischer Sollzinssatz
- Investitionsprogrammentscheidungen

Literaturhinweise:

- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin
- Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin
- Olfert: Investition, Ludwigshafen
- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München
- Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin
- Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Lehrvoraussetzungen: keine Voraussetzungen

Lehrziele:

Der Studierende ist in der Lage, über die absolute und relative Akzeptanz von Investitionen zu entscheiden. Er kann Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten mit Hilfe der Kapitalwertmethode und der Vermögensendwertmethode miteinander vergleichen. Die Ergebnisse der Anwendung der internen Zinssatzmethode können eingeschätzt werden. Er kann die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Rechenverfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen.

Prüfungsform: Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Finanzierung": Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Unternehmensfinanzierung

IBS10 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 44 von 118

## Unit IBS1003 Finanzierung

zugeordnet zu: Modul IBS10

---

---

Fachsemester: 2

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, insbesondere Eigenkapitalbeschaffung in AG.
- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.
- Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Leverage-Effekt, optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität.
- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten.
- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen.

Literaturhinweise:

- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin
- Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin
- Olfert: Investition, Ludwigshafen
- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München
- Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin
- Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Lehrvoraussetzungen: keine Voraussetzungen

Lehrziele:

Der Studierende verfügt über Kenntnisse über die Unterschiede von Eigen- und Fremdkapital sowie der Eigenkapitalbeschaffung in den einzelnen Unternehmensformen insbesondere in Aktiengesellschaften und den damit verbundenen Problemen, wie Herausbildung eines Mischkurses und Bezugsrechtsgewährung. Er ist in der Lage, die Effektivkosten von kurz- und langfristigen Krediten zu ermitteln sowie den optimalen Verschuldungsgrad zu bestimmen. Die Bedeutung und die einzelnen Möglichkeiten der Innenfinanzierung sind bekannt.

Prüfungsform: Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Investition": Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

IBS11 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 45 von 118

## Modul IBS11 Wirtschaftsrecht

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

---

---

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Überblick über die Rechtsordnung</li><li>- Subsumtionstechnik</li><li>- Privatautonomie und Vertragsfreiheit</li><li>- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)</li><li>- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)</li><li>- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)</li><li>- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)</li><li>- Überblick Sachenrecht</li></ul>
-------------	--

---

---

Literaturhinweise:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 12. Auflage 2014 Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 18. Auflage 2015
--------------------	---

---

---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.</p>
------------	---

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
  - Übungen
  - Fallstudien
  - Sonstiges: Praxisbeispiele
-

# Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

BS11 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 46 von 118

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lammich

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 37 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

# Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 47 von 118

## Modul IBS12 Management III

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	8

---

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den drei Units:

- Controlling
- Projektmanagement
- Seminar zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Problemen.

In der Unit Controlling werden vorzugsweise handlungsorientiert operative und strategische Instrumente behandelt, wie Systeme der Teilkosten- und Vollkostenrechnung für Plan- und Istzeiträume, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Anhand einer umfassenden, praxisorientierten Projektaufgabe (hauptsächlich unter Einsatz von Excel), welche gleichermaßen die Inhalte beider Units integriert, werden insbesondere die mannigfaltigen Wechselbeziehungen zwischen Controllinginstrumenten und Finanzrechnungen aufgezeigt und deren Bedeutung für eine zeitgemäße Unternehmenssteuerung herausgestellt.

Die Studierenden erlernen die für das Projektmanagement notwendigen Methoden und Fähigkeiten (Projektdefinition, -ziele, -organisation und -teambildung, -steuerung, -risikomanagement, -struktur-, -ablauf-, -zeit-, -kapazitäts-, -kostenpläne, Internationales Projektmanagement, Projektbericht und -präsentation).

Die Seminarinhalte werden in Form von Hausarbeiten und Präsentationen erarbeitet und diskutiert. Die einzelnen Themen orientieren sich an den aktuellen Gegebenheiten der betriebswirtschaftlichen Theorie und Praxis. Der Kurs findet in englischer Sprache statt.

### Literaturhinweise:

- Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.
- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, 2., erw. Aufl., München 2010.
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

- Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013
- Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.
  
- Baker, S. & K. / Campbell, G.M. (2011): The complete idiot's guide to project management, 5th ed., Alpha, Indianapolis
- Patzak, G. / Rattay, G. (2014), Projekt-Management : Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen 6. Aufl., Wien: Linde

### Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen. können die Studierenden ihre betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse auf aktuelle Fragen und Probleme international tätiger Unternehmen übertragen. Sie sind fähig, theoretische Kenntnisse kritisch zu hinterfragen und den Transfer in die betriebs- und volkswirtschaftliche Praxis durch Anwendung der jeweils relevanten Grundlagen- und Spezial-Unit-Kenntnisse und -instrumente zu Spezialthemen des internationalen Managements zu leisten.

Darüber hinaus verstehen es die Studierenden, selbständig grundlegende operative und strategische Controllinginstrumente fachgerecht und praxisorientiert anzuwenden sowie auf deren Basis unternehmerische Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, qualifizierte Betriebsergebnisrechnungen auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Berechnungen von lang- und kurzfristigen Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Berechnung und Auswertung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen durchzuführen. Darüber hinaus besitzen sie weitreichende Kenntnisse zu grundlegenden strategischen Controlling-Tools und können diese zweckorientiert einsetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit



## Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 49 von 118

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele, Projektaufgabe

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jens Cordes

Prüfungsform: Controlling: Klausur 90 Minuten

Projektmanagement: Projektarbeit

Seminar zu BWL: Hausarbeit

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 8,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Erstellen von Studien-/Abschlussarbeiten: 48 h

Workload gesamt: 200 h

# Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 50 von 118

## Unit IBS1201 Controlling

zugeordnet zu: Modul IBS12

---

---

Fachsemester: 3

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

### Lehrinhalte:

1. Gegenstand und Konzeptionen des Controlling
2. Grundlagen des operativen und strategischen Controlling
3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controlling  
Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement

### Literaturhinweise:

- Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.
- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, 2., erw. Aufl., München 2010.
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.
- Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013
- Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

### Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbstständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analyse, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Ausstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen. Sie verfügen darüber hinaus aufgrund einer umfassenden Projektaufgabe über Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme operative und strategische Maßnahmen abzuleiten.

# Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 51 von 118

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

---

# Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 52 von 118

## Unit IBS1202 Projektmanagement

zugeordnet zu: Modul IBS12

---

---

Fachsemester: 3

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

Lehrinhalte:

- Projektdefinition
- Projektziele
- Projektorganisation und -teambildung
- Projektsteuerung
- Projektrisikomanagement
- Projektstruktur-, -ablauf-, -zeit-, -kapazitäts-, -kostenpläne
- Internationales Projektmanagement
- Projektbericht
- Projektpräsentation

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Literaturhinweise:

- Baker, S. & K. / Campbell, G.M. (2011): The complete idiot's guide to project management, 5th ed., Alpha, Indianapolis
- Patzak, G. / Rattay, G. (2014), Projekt-Management : Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen 6. Aufl., Wien: Linde

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Prüfungsform: Projektarbeit

## Modulbeschreibung - Management III

IBS12 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 53 von 118

### Unit IBS1203 Seminar zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Problemen

zugeordnet zu: Modul IBS12

---

---

Fachsemester: 3

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Die Seminarinhalte werden in Form von Hausarbeiten und Präsentationen erarbeitet und diskutiert. Die einzelnen Themen orientieren sich an den aktuellen Gegebenheiten der betriebswirtschaftlichen Theorie und Praxis.

Der Kurs findet in englischer Sprache statt.

**Literaturhinweise:** Projektspezifische Literatur, die sich aus den Spezialthemen ergibt

**Lehrziele:** Die Studierenden können ihre betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnisse übertragen auf aktuelle Fragen und Probleme international tätiger Unternehmen. Sie sind fähig, theoretische Kenntnisse kritisch zu hinterfragen und den Transfer in die betriebs- und volkswirtschaftliche Praxis durch Anwendung der jeweils relevanten Grundlagen- und Spezial-Unit-Kenntnisse und -instrumente zu Spezialthemen des internationalen Managements zu leisten.

**Prüfungsform:** Hausarbeit

# Modulbeschreibung - Praxisprojekt

IBS13 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 54 von 118

## Modul IBS13 Praxisprojekt

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

---

---

Fachsemester: 4

---

---

Semesterwochenstunden: 5

---

---

ECTS-Punkte: 5

---

**Lehrinhalt:** Die Studierenden wenden die in der Unit Projektmanagement erlernten Methoden und Fähigkeiten an einem realen Projekt an. Das Projekt wird während der Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle durch den Dozenten betreut.

---

**Literaturhinweise:** Projektspezifische Literatur

---

**Lehrziele:** Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

---

**Modulverantwortlicher:** Prof. Dr. Jens Cordes

---

**Prüfungsform:** Projektarbeit

## Modulbeschreibung - Praxisprojekt

BS13 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 55 von 118

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 64 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 59 h

Workload gesamt: 125 h

# Modulbeschreibung - Praxisprojekt

IBS13 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 56 von 118

## Unit IBS1301 Praxisprojekt

zugeordnet zu: Modul IBS13

---

---

Fachsemester: 4

---

---

Semesterwochenstunden: 4

---

**Lehrinhalte:** Die Studierenden wenden die in der Unit Projektmanagement erlernten Methoden und Fähigkeiten an einem realen Projekt an. Das Projekt wird während der Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle durch den Dozenten betreut.

**Literaturhinweise:** Projektspezifische Literatur  
siehe Unitbeschreibung "Projektmanagement"

**Lehrvoraussetzungen:** Teilnahme an der Unit Projektmanagement

**Lehrziele:** Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

**Prüfungsform:** Projektarbeit



## Modulbeschreibung - Praxisprojekt

IBS13 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 57 von 118

### Unit IBS1302 Projektwoche

zugeordnet zu: Modul IBS13

---

---

Fachsemester: 4

---

---

Semesterwochenstunden: 1

---

**Lehrinhalte:** Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

**Literaturhinweise:** In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

**Lehrvoraussetzungen:** Keine Voraussetzungen

**Lehrziele:** In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

**Prüfungsform:** Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)  
Hinweis:  
Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 58 von 118

### Modul IBS14 Fremdsprache II

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 2. Fachsemester

---

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7

---

---

#### Lehrinhalt:

In Fremdsprache 4 werden wir uns auf das wissenschaftliche Schreiben und das mündliche Vortragen von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten in der Zielsprache konzentrieren. Anhand von Textanalysen werden sprachliche, aber vor allem rhetorische Prinzipien untersucht, um anschließend in eigenen Texten angewendet zu werden. Durch das Schreiben einer Hausarbeit (Research Paper) von mindestens 10 Seiten werden Techniken der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Rules of Evidence, Regeln und Formen der Quellenangaben) eingeführt oder bzw. gefestigt.

In Fremdsprache 5 werden wir uns auf das formale Debattieren von aktuellen Streitfragen wirtschaftswissenschaftlichen Inhalts in Form von "Policy Debates" konzentrieren. Im Laufe des Semesters werden die Anforderungen vom akademischen Debattieren den Studierenden vorgestellt und eingeübt. Recherchetechniken, Redetechniken, Argumentationsformen und -techniken werden ausführlich geübt. Anhand eines Videos einer akademischen Debatte werden sprachliche, aber vor allem rhetorische Prinzipien untersucht, um anschließend in eigenen Debatten angewendet zu werden. Durch das Debattieren werden Techniken der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Rules of Evidence, Regeln und Formen der Quellenangaben) eingeführt oder bzw. gefestigt. Die Studierenden werden anhand einer formalen öffentlichen Debatte am Ende des Semesters geprüft.

Fremdsprache 6 wird als Block unterrichtet. Der Planspiel "Global Factory" wird durchgeführt. Bei diesem Spiel müssen 3-4 Studierende eine Firma über 6 bis 12 Spieljahre in einer dynamischen durch Wettbewerb geprägten Umwelt führen. Das BWL Wissen der Studierenden muss im Rahmen des Spiels angewendet. Das Spiel findet auf Englisch statt.

#### Literaturhinweise:

- R. Funk. Strategies for College Writing: A Rhetorical Reader (2nd. Ed);
- M. Harvey. The Nuts & Bolts of College Writing.

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 59 von 118

- Ericson, J. M., Murphy, J. Jerome, & Zeuschner, R. Bud. (c 2003). The Debater's Guide. Carbondale Ill.: Southern Illinois Univ. Press.
- Freeley, A. J., & Steinberg, D. L. (2005). Argumentation and Debate: Critical Thinking for Reasoned Decision Making (11th ed.). Belmont CA: Thomson Wadsworth.
- Lucas, S. E. (2003). The Art of Public Speaking (8.th ed.): McGraw Hill.
- Rybold, G. (2006). Speaking, Listening and Understanding: Debate for Non-Native English Speakers. New York NY: International Debate Education Association

### Lehrziele:

Lernergebnis: Am Ende der Module Fremdsprache I und Fremdsprache II haben die StudentInnen den oberen Bereich von B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen) erreicht. Die StudentInnen können spontan, fließend, wenn auch mit einigen Fehlern, über eine weite Palette von wirtschaftlichen Themen schriftlich und mündlich kommunizieren.  
Kompetenzen: Die StudentInnen sind in der Lage, über wirtschaftliche Sachverhalte in der Zielsprache zu kommunizieren. Die StudentInnen können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Die StudentInnen sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen. Die StudentInnen können strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die StudentInnen können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien,
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cowan, Frau Piper

Prüfungsform:

Fremdsprache 4: Hausarbeit

Fremdsprache 5: Referat

Fremdsprache 6: Projektarbeit

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 60 von 118

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 46 h:

Erstellen Studien-/Abschlussarbeiten: 33 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 12 h

Workload gesamt: 175 h

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

Fremdsprache I

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 61 von 118

### Unit IBS1401 Fremdsprache Studiengang 4 (Englisch )

zugeordnet zu: Modul IBS14

---

Fachsemester: 3

---

Semesterwochenstunden: 2

---

#### Lehrinhalte:

In dieser Unit werden wir uns auf das wissenschaftliche Schreiben und das mündliche Vortragen von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten in der Zielsprache konzentrieren. Anhand von Textanalysen werden sprachliche, aber vor allem rhetorische Prinzipien untersucht, um anschließend in eigenen Texten angewendet zu werden. Durch das Schreiben einer Hausarbeit (Research Paper) von mindestens 10 Seiten werden Techniken der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Rules of Evidence, Regeln und Formen der Quellenangaben) eingeführt oder bzw. gefestigt.

#### Literaturhinweise:

R. Funk. Strategies for College Writing: A Rhetorical Reader (2nd. Ed);  
M. Harvey. The Nuts & Bolts of College Writing.

Lehrvoraussetzungen: Fremdsprache I

Lehrziele: siehe Modulbeschreibung

Prüfungsform: Hausarbeit

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 62 von 118

### Unit IBS1402 Fremdsprache Studiengang 5 (Englisch )

zugeordnet zu: Modul IBS14

---

---

Fachsemester: 3

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

#### Lehrinhalte:

In dieser Unit werden wir uns auf das formale Debattieren von aktuellen Streitfragen wirtschaftswissenschaftlichen Inhalts in Form von "Policy Debates" konzentrieren. Im Laufe des Semesters werden die Anforderungen vom akademischen Debattieren den Studierenden vorgestellt und eingeübt. Recherchetechniken, Redetechniken, Argumentationsformen und -techniken werden ausführlich geübt. Anhand eines Videos einer akademischen Debatte werden sprachliche, aber vor allem rhetorische Prinzipien untersucht, um anschließend in eigenen Debatten angewendet zu werden. Durch das Debattieren werden Techniken der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Rules of Evidence, Regeln und Formen der Quellenangaben) eingeführt oder bzw. gefestigt. Die Studierenden werden anhand einer formalen öffentlichen Debatte am Ende des Semesters geprüft.

#### Literaturhinweise:

Ericson, J. M., Murphy, J. Jerome, & Zeuschner, R. Bud. (c 2003). The Debater's Guide. Carbondale Ill.: Southern Illinois Univ. Press.  
Freeley, A. J., & Steinberg, D. L. (2005). Argumentation and Debate: Critical Thinking for Reasoned Decision Making (11th ed.). Belmont CA: Thomson Wadsworth.  
Lucas, S. E. (2003). The Art of Public Speaking (8.th ed.): McGraw Hill.  
Rybold, G. (2006). Speaking, Listening and Understanding: Debate for Non-Native English Speakers. New York NY: International Debate Education Association

---

---

Lehrvoraussetzungen: Fremdsprache I

---

---

Lehrziele: siehe Modulbeschreibung

---

---

Prüfungsform: Referat

---

## Modulbeschreibung - Fremdsprache II

IBS14 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 63 von 118

### Unit IBS1403 Fremdsprache Studiengang 6 (Englisch)

zugeordnet zu: Modul IBS14

---

---

Fachsemester: 4

---

---

Semesterwochenstunden: 2

---

**Lehrinhalte:** Dieser Kurs wird als Block unterrichtet. Das Planspiel "Global Factory" wird durchgeführt. Bei diesem Spiel müssen 3-4 Studierende eine Firma über 6 bis 12 Spieljahre in einer dynamischen durch Wettbewerb geprägten Umwelt führen. Das BWL-Wissen der Studierenden muss im Rahmen des Spiels angewendet werden. Das Spiel findet auf Englisch statt.

**Literaturhinweise:** Handbook Global Factory (2004)

**Lehrvoraussetzungen:** Fremdsprache I

**Lehrziele:** siehe Modulbeschreibung

**Prüfungsform:** Projektarbeit

# Modulbeschreibung - Logistikmanagement

IBS15 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 64 von 118

## Modul IBS15 Logistikmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

999 Gaststudent, 4. Fachsemester

---

Fachsemester: 4

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

**Lehrinhalt:** Grundlagen und Ziele von Logistik, Produktion und Materialwirtschaft, Logistikkosten und Logistikleistungen, Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie, Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung, Steuerungskonzepte, Arbeitsorganisation

---

**Literaturhinweise:** Berning, R.: Grundlagen der Produktion, Berlin 2001, Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 6. Aufl., Berlin - Heidelberg 2008, Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Mikus, B.; Roland, F.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz 2008, Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München u. a. 2006, Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München 2009

---

**Lehrziele:** Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Produktionswirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Fallstudien



# Modulbeschreibung - Logistikmanagement

BS15 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 65 von 118

Modulverantwortlicher: Prof. Dr.- Ing. Schütt

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 29 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

## Modulbeschreibung - Studienleistungen an der Partnerhochschule im Ausland

IBS16 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 66 von 118

### Modul IBS16 Studienleistungen an der Partnerhochschule im Ausland

zugeordnet zum Curriculum:

892 Tour. & Dest. Dev. (M), 6. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 6. Fachsemester

999 Gaststudent, 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	gemäß Learning Agreement
ECTS-Punkte:	60

**Lehrinhalt:** Richtet sich nach dem Austauschplan und dem Studienangebot der jeweiligen Partnerhochschule. Soweit die von den Studierenden im Ausland zu belegenden Lehrveranstaltungen nicht durch die Verträge mit der jeweiligen Partnerhochschule geregelt sind, stimmen die Studierenden mit dem Studiengangskoordinator einen Austauschplan ab.

**Literaturhinweise:** richtet sich nach dem Austauschplan und dem Studienangebot der jeweiligen Partnerhochschule

**Lehrziele:** Neben dem Erwerb notwendigen betriebswirtschaftlichen Fachwissens an der jeweiligen Partnerhochschule sind die Studierenden in der Lage, sich im privaten, Studien- und Berufsalltag eines anderen Kulturkreises bewegen zu können und sich neben fachlichen insbesondere interkulturellen Herausforderungen erfolgreich zu stellen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

# Modulbeschreibung - Studienleistungen an der Partnerhochschule im Ausland

BS16 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 67 von 118

- Planspiele
- Fallstudien
- Rollenspiele
- Sonstiges: Seminarvorträge (Präsentationen)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cordes

Prüfungsform: Die Prüfungsformen richten sich nach den aktuell geltenden Regeln der Partnerhochschule.

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 60,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Workload gesamt: 1500 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Richtet sich nach dem jeweiligen DD-Abkommen mit der Partnerhochschule.

# Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

IBS17 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 68 von 118

## Modul IBS17 Bachelorabschluss

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 7. Fachsemester

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	30

### Lehrinhalt:

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten.

Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht.

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

### Lehrziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus einer Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

# Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

BS17 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 69 von 118

- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praktikum

---

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jens Cordes

---

Prüfungsform: Praktikum: Bericht

Bachelorarbeit

Kolloquium

---

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 425 h

Bachelorarbeit: 300 h

Kolloquium: 25 h

Workload gesamt: 750 h

---

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Spätestens bei Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens zwei Hausarbeiten mit wissenschaftlichem Charakter nachgewiesen werden.

---

# Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

IBS17 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 70 von 118

## Unit IBS1701 Praktikum

zugeordnet zu: Modul IBS17

---

---

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	17

---

---

**Lehrinhalte:**

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

**Literaturhinweise:** In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

**Lehrvoraussetzungen:** siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

**Lehrziele:** Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

**Prüfungsform:** Bericht

**ECTS-Punkte und Workload:** Workload Praktikum: 425 h

## Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

IBS17 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 71 von 118

### Unit IBS1702 Bachelorarbeit

zugeordnet zu: Modul IBS17

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	12

**Lehrinhalte:** Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht Wochen.

**Literaturhinweise:** Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

**Lehrvoraussetzungen:** Siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss.

**Lehrziele:** Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

**Prüfungsform:** Hausarbeit

**ECTS-Punkte und Workload:** Bachelorarbeit erstellen: 300 h

# Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

IBS17 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 72 von 118

## Unit IBS1703 Kolloquium

zugeordnet zu: Modul IBS17

---

---

Fachsemester: 7

---

---

Semesterwochenstunden: 0

---

---

ECTS-Punkte: 1

---

**Lehrinhalte:** Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

---

**Literaturhinweise:** Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

---

**Lehrvoraussetzungen:** Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

---

**Lehrziele:** Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen.

---

**Prüfungsform:** Mündliche Prüfung

---

**ECTS-Punkte und Workload:** Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 13 h  
Studien- und Abschlussarbeiten: 12 h



# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 73 von 118

## Modul IBS40 Berufsfeldorientierung: International Management

zugeordnet zum Curriculum:

877 BWL (BA), 3. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

999 Gaststudent, 3. Fachsemester

---

Fachsemester:	3-4
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

---

### Lehrinhalt:

Die BFO besteht aus 4 Units:

- General & Human Resource Management
- International Financial Management
- Internationale Rechnungslegung
- International Marketing

Die Veranstaltung General & Human Resource Management ist in 2 Bereiche unterteilt: International General Management und International Human Resource Management. Globale Unternehmensumwelt sowie internationale Strategien und Instrumente (Marktsegmentierung, Strategische Gruppenanalyse, 5-Forces-Modell), die Interne Analyse, Industrielle Entwicklung und internationaler Produktlebenszyklus, Corporate Social Responsibility, Internationale Strategische Allianzen, Formelle und informelle Koordinationsmechanismen, Internationale Organisationsstrukturen als Koordinationsmechanismus, Unternehmenskultur als Koordinationsmechanismus und Strategien für Multinationale Unternehmen. Darüber hinaus werden die Rahmenbedingungen im internationalen Personalmanagement (Vergütung, Entgeltsysteme, Familienintegration ...) in multinationalen Unternehmen behandelt: sozio-kultureller Kontext, Planung und Steuerung von Expatriates (inkl. Trainings etc.), Internationales "Staff Recruiting", Reintegration internationaler Mitarbeiter, Ausgewählte Praktiken des internationalen Personalmanagements (Länder- / Unternehmensbeispiele).

International Financial Management: Strukturierte Instrumente der Finanzierung, Derivate, Finanzkrisen, Risikomanagement und Risikomanagementanforderungen sowie Bewertung internationaler Unternehmen.

Internationalisierte Märkte verlangen internationalisierte Spielregeln - einheitliche Rechnungslegungsregeln sind hier ein wesentlicher

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

BS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 74 von 118

Bestandteil und die International Financial Reporting Standards (IFRS) erlangen weltweit immer mehr Anerkennung. Daher bildet die Einführung in das IFRS-Rechnungslegungsregelwerk den Gegenstand der Veranstaltung Internationale Rechnungslegung. Nach einem Überblick über Begriff und System der IFRS werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft beschrieben.

International Marketing umfasst die Themen

- The Global Marketing Job: Key Concepts / Drivers Toward Globalization / Localized Global Marketing / Global Marketing Objectives
- Theoretical Foundations: Country- and Firm-Specific Advantages / Extended Five Forces Model of Porter
- Country Attractiveness
- Export Expansion: Modes of Entry / Barriers to Entry / Exporting Option / Cultural Distance and Learning Export Expansion Strategy
- Licensing, Strategic Alliances, FDI
- Global Marketing Mix

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Spezifika ausgewählter Managementfunktionen, die im Kontext internationaler Unternehmensaktivitäten eine besondere Ausprägung erfahren. Sie sind in der Lage, die in internationalen Unternehmen relevanten strategischen und operativen Planungsinstrumente des Allgemeinen Managements, des Personalmanagements, des Internationalen Marketings sowie der internationalen Finanzierung und Rechnungslegung einzusetzen. Die Studierenden kennen die Interdependenzen und Instrumente der unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereiche und sind fähig, diese ganzheitlich zur Realisierung der internationalen Unternehmensziele einzusetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

BS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 75 von 118

- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Seminarvorträge (Präsentationen), Projektarbeit

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cordes / Prof. Dr. Angermüller / Prof. Dr. Dehmel

Prüfungsform:

- General & Human Resource Management: Hausarbeit
- International Financial Management: Referat
- Internationale Rechnungslegung: Klausur
- International Marketing: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 64 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Erstellen von Studien-/Abschlussarbeiten: 58 h

Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Fundierte Kenntnisse der allgemeinen und speziellen z.T. auch internationalen BWL-Instrumente aus allen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen.

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 76 von 118

## Unit IBS4001 General & Human Resource Management for International Enterprises

zugeordnet zu: Modul IBS40

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

### Lehrinhalte:

- \* Globale Unternehmensumwelt und internationale Strategien und Instrumente (Marktsegmentierung, Strategische Gruppenanalyse, 5-Forces-Modell)
- \* Interne Analyse
- \* Industrielle Entwicklung und internationaler Produktlebenszyklus
- \* Corporate Social Responsibility
- \* International Strategische Allianzen
- \* Formelle und informelle Koordinationsmechanismen
- \* Internationale Organisationsstrukturen als Koordinationsmechanismus
- \* Unternehmenskultur als Koordinationsmechanismus
- \* Strategien für Multinationale Unternehmen
- \* Rahmenbedingungen im internationalen Personalmanagement (Vergütung, Entgeltsysteme, Familienintegration ...)
- \* sozio-kultureller Kontext
- \* Planung und Steuerung von Expatriates (inkl. Trainings etc.)
- \* Internationales "Staff Recruiting"
- \* Internationales Personalmanagement in Multinationalen Unternehmen
- \* Reintegration internationaler Mitarbeiter
- \* Ausgewählte Praktiken des internationalen Personalmanagements (Länder- / Unternehmensbeispiele)

### Literaturhinweise:

- Mellahi, K. et al. (2014), Global Strategic Management, Oxford Univ. Press.
- Morschett, D. et al. (2015), Strategic International Management, 20. Auflage, Gabler.
- Tayeb, M. (2005), International Human Resource Management, Oxford Univ. Press.

### Lehrziele:

Die Studierenden kennen die strategischen und operativen Instrumente zur Führung international aktiver Unternehmen. Sie verstehen die Spezifika international ausgerichteter Managementaktivitäten und sind in der Lage, die Instrumente des allgemeinen und personalbezogenen internationalen Managements auszuwählen und gezielt einzusetzen.

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 77 von 118

Prüfungsform: Hausarbeit

---

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 78 von 118

## Unit IBS4002 International Financial Management

zugeordnet zu: Modul IBS40

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

---

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Strukturierte Instrumente der Finanzierung</li><li>- Derivate</li><li>- Finanzkrisen</li><li>- Risikomanagement und Risikomanagementanforderungen</li><li>- Einführung in die Bewertung internationaler Unternehmen</li></ul>
--------------	---

---

---

Literaturhinweise:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Brealey, R .; Myers, S.; Marcus, A.: Fundamentals of Corporate Finance. 6th edition. New York, Singapore, 2008.</li><li>- Hallwood, C.; MacDonald, R.: International Money and Finance. 3rd edition. Oxford 2000.</li><li>- Krugman, P.; Obstfeld, M.: International Economics. 8th edition. Boston, San Francisco, New York 2008.</li></ul>
--------------------	--

---

---

Lehrziele:	<p>Der Student / die Studentin erhält einen Überblick und kennt wesentliche sowie aktuelle Aspekte des Bereiches International Finance. Hierzu gehören im Besonderen internationale Kapitalmärkte, Devisenmärkte sowie wichtige Institutionen (z.B. Zentralbanken, Internationaler Währungsfonds, Weltbank). Der Student / die Studentin versteht, dass Finanzmärkte nicht isoliert betrachtet werden können, sondern internationale Wechselwirkungen bestehen. Darüber hinaus werden die gängigsten Instrumente im Bereich International Finance verstanden. Es besteht ein Verständnis für die Risiken dieser Produkte sowie hinsichtlich der Entstehung von Krisen, welche gesamte Märkte ergreifen können.</p>
------------	--

---

---

Prüfungsform:	Referat
---------------	---------

---

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 79 von 118

## Unit IBS4003 Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zu: Modul IBS40

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

**Lehrinhalte:** Internationalisierte Märkte verlangen internationalisierte Spielregeln - einheitliche Rechnungslegungsregeln sind hier ein wesentlicher Bestandteil und die International Financial Reporting Standards (IFRS) erlangen weltweit immer mehr Anerkennung. Daher bildet die Einführung in das IFRS-Rechnungslegungsregelwerk den Gegenstand der Veranstaltung Internationale Rechnungslegung. Nach einem Überblick über Begriff und System der IFRS werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft beschrieben.

**Lehrziele:** Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung die Grundlagen der Rechnungslegung IFRS und sind in der Lage, die Informationsvermittlung kritisch zu beurteilen sowie die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen des Jahresabschlusses einzuschätzen.

**Prüfungsform:** Klausur

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: International Management

IBS40 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 80 von 118

## Unit IBS4004 International Marketing

zugeordnet zu: Modul IBS40

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

---

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"><li>- The Global Marketing Job: Key Concepts / Drivers Toward Globalization / Localized Global Marketing / Global Marketing Objectives</li><li>- Theoretical Foundations: Country- and Firm-Specific Advantages / Extended Five Forces Model of Porter</li><li>- Country Attractiveness</li><li>- Export Expansion: Modes of Entry / Barriers to Entry / Exporting Option / Cultural Distance and Learning Export Expansion Strategy</li><li>- Licensing, Strategic Alliances, FDI Global Marketing Mix</li></ul>
--------------	---

---

---

Literaturhinweise:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Johansson, J.K. ( 2008), Global Marketing, McGrawhill International Edition, Fourth Edition</li><li>- Ghauri; P. / Cateora, P. (2014), International Marketing, 4th Edition, McGraw-Hill</li><li>- Mellahi, K. / Frynas, G.J. / Finlay, P. (2011), Global Strategic Management, secd. Ed., Oxford University Press, Oxford.</li></ul>
--------------------	---

---

---

Lehrziele:	Die Studierenden kennen die Instrumente des strategischen und operativen internationalen Marketings. Sie sind in der Lage, systematisch ausländische Zielmärkte zu identifizieren, selektieren und evaluieren. Sie sind fähig, die geeignete Markteintrittsstrategie und operativen Marketinginstrumente für spezifische ausländische Märkte unter Berücksichtigung der jeweiligen regulatorischen und interkulturellen Rahmenbedingungen zu planen.
------------	--

---

---

Prüfungsform:	Referat
---------------	---------

---



# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 81 von 118

## Modul IBS41 Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester: 3-4

---

Semesterwochenstunden: 8

---

ECTS-Punkte: 10

---

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units

1. Financial Risk Management 1
2. Financial Risk Management 2

Lehrinhalt:

- Risikomanagement-Regelkreis
- Typologie von Frühaufklärungsansätzen
- rechtliche Anforderungen sowie Verbindung zwischen Risikomanagement und Controlling
- Risikomanagement-Standards am Beispiel von Banken und Versicherern
- Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle und des Value at Risk Konzeptes
- Grundbausteine von VaR-Modellen
- Methoden zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Anlageentscheidungen.
- Konzeption und Nutzung von Forwards, Futures im Börsen- und OTC-Handel mit dem Ziel des Hedgings.

Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien ist das Problembewusstsein gestärkt sowie die fachliche Kompetenz erhöht; durch die Zusammenfassung der Erkenntnisse in Hausarbeiten wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gefördert.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Aufbauend auf den Kenntnissen über Risikoarten, Indikatoren, Ansätzen zur Risikomessung sowie rechtlichen Aspekten können die Studierenden Verbindungen zum Controlling aufbauen und ein Risikomanagements in Unternehmen eigenständig aufbauen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung insbesondere unter Berücksichtigung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 82 von 118

der Umsetzung multipler Ziele wie Liquidität, Rentabilität, Risikominimierung, Solvenz.

Die Studierenden können Anlageentscheidung unter Risikoaspekten bei Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuer Erkenntnisse der Entscheidungstheorie treffen. Sie sind in der Lage, Finanzanlagen zu beurteilen und miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über Kenntnisse, wie moderne Finanzierungsinstrumente zum Schutz vor Risiken (Wechselkursänderungsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Kurswertänderungsrisiko) eingesetzt werden können.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Holicki, Prof. Dr. Angermüller

Prüfungsform:

Financial Risk Management 1: Klausur 60 Minuten + Referat  
Financial Risk Management 2: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h  
Vor- und Nachbereitung: 56 h  
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h  
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h  
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme:

Unternehmensfinanzierung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 83 von 118

## Unit BWL4001 Financial Risk Management 1

zugeordnet zu: Modul BWL40

---

Fachsemester: 3

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

### Lehrinhalte:

Charakterisierung der Termingeschäfte und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Börsen- und OTC-gehandelte unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte sowie Swap-Geschäfte (Zins- und Währungsswaps).

Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken untersucht. Der Focus bei den börsennotierten Produkten liegt dabei bei den an der EUREX gehandelten Produkten.

Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling  
Risikomanagement-Regelkreis  
Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung  
Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation)  
Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement  
Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaRisk VA)

### Literaturhinweise:

Bösch, M.: Derivate, Verstehe, anwenden und bewerten, Vahlen, ISBN 978-3-8006-4843-6

Bloss, Ernst: Derivate, Oldenbourg ISBN 978-3-486-58354-0

Hull, J.-C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium ISBN 978-3-8632-6502-1

Hull, J.-C.: Einführung in Futures- und Optionsmärkte, Oldenbourg ISBN 3-486-25705-6

Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8

Spreemann, K., Gantenbein, P.: Zinsen, Anleihen, Kredite, Oldenbourg, ISBN 978-3-4867-0269-9

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN 978-3-4865-8779-1

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 84 von 118

Lehrvoraussetzungen: Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften, ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrument zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken, ihre Abwicklung sowohl über die Börse als auch im OTC-Handel und die mit Termingeschäften verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken. Die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind bekannt.

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Die Studierenden kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind Ihnen Indikatoren und Messansätze hstl. der Risikoarten bekannt. Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten + Referat

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 85 von 118

## Unit IBS4102 Financial Risk Management 2

zugeordnet zu: Modul IBS 41

---

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

---

### Lehrinhalte:

Ermittlung des Present und Future Value und der Duration sowie der Modifizierten Duration. Charakterisierung der Ungewissheit, Methoden zur Berücksichtigung der Ungewissheit wie Korrekturverfahren, Sensitivanalyse, Dominanzprinzipien, Erwartungswert, Streuung, Risikonutzen, Sicherheitsäquivalent, Portfeuille-Theorie (Risikodiversifikation nach Marcowitz).

#### 1. Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle

- Beziehungen zwischen Steuerungsgrößen (Liquidität, Eigenkapital, Wachstum, Rentabilität und Risiko)
- Aufbau einer Bankbilanz
- Kennzahlen zur Beurteilung von Bilanz und Steuerungsgrößen
- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikodefinition, Risikofaktoren, Risikoarten
- Risikomanagement und -controlling
- Risikomanagement-Kreislauf

#### 2. Grundlagen des Value at Risk-Konzepts

- Definition und Grundidee
- Abgrenzung zu Sensitivitäten und Stress Tests
- Grundbausteine von Value at Risk-Modellen
- \* Parameter (Konfidenzniveau, Haltedauer)
- \* Szenariobildung (Risikofaktoren, Renditemaß, Stützzeitraum, Gewichtungsschemata, Verteilungsannahmen, Korrelationen)
- \* Bewertung (Vollbewertung und Approximationen)
- \* Ableitung der Gewinn- und Verteilungsverteilung
- Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz)

### Literaturhinweise:

Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Schäffer, Poeschel, ISBN 978-3-7910-2827-9

Breuer, W., Gürtler, M., Schumacher, F.: Portfoliomanagement II, Gabler, ISBN 978-3-409-14328-8

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 86 von 118

Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, ISBN 978-3-642-02552-5

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, ISBN 978-4-486-58766-1

Kruschwitz, L., Husmann, S.: Finanzierung und Investition, Oldenbourg, ISBN978-3-486-59100-2

Jahrmann: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden, ISBN 3-409-33700-8

Fachbeiträge des Dozenten, Skript und Arbeitsblätter werden zu Beginn beziehungsweise während der Lehrveranstaltung ausgehändigt.

Bieg Hartmut (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, Verlag Vahlen, ISBN 380061572X.

Hager, Peter (2004): Corporate Risk Management. Cash Flow at Risk und Value at Risk, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165997.

Jendruschewitz, Boris (2003): Value at Risk. Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165237.

Johanning, Lutz (1998): Value-at-Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch- Verlag, ISBN 3933207010.

Hull, John C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7142-2.

Lehrvoraussetzungen:

Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Der/die Studierende ist in der Lage, traditionelle Anleihen hinsichtlich ihres Ertragswertes zu beurteilen und die optimale Haltedauer (Duration) zu ermitteln. Darauf aufbauend kann er/sie unter Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuester Erkenntnisse der Entscheidungstheorie, alternative Anlageentscheidungen und Programmentscheidungen (Portfeuille) unter Unsicherheit bzw. Risikoaspekten zu fällen.

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung. Er/Sie weiß, unter anderem nach der Analyse historischer "Bankenpleiten", dass die Steuerung nicht auf einzelne Zielgrößen ausgerichtet sein darf, sondern multiple Ziele (Eigenkapital /Solvvenz, Liquidität, Wachstum,

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 87 von 118

Gewinnerzielung, Risikominimierung) berücksichtigen muss, deren Wechselbeziehungen kontingent und teilweise konfligierend sein können.

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen des Risikomanagements und ist nach der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Value at Risk-Konzept in der Lage, dessen Grundidee und Bausteine zu erklären. Er/Sie kann das Risikomaß für einfache Portfolien mit Hilfe der drei gängigen Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz) berechnen.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 88 von 118

## Modul IBS42 Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

---

Fachsemester: 3-4

---

Semesterwochenstunden: 8

---

ECTS-Punkte: 10

---

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse
2. Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung bei der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren; Traditionelle Kennzahlenanalyse und moderne Analyseverfahren; Handelsrechtliche und internationale Vorschriften zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen: Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, International Financial Reporting Standards (IFRS), Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung, Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungs-/ Steuerberatungs- oder Unternehmensberatungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung (IFRS), Konzernrechnungslegung, Jahresabschlussanalyse sowie Unternehmensbewertung.

Sie haben ein grundlegendes Verständnis für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen und sind in der Lage, grundlegende Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei verstehen die Studierenden



# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 89 von 118

die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren. Die Studierenden haben Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen und können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) sowie Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation anwenden. Anhand von Diskussionen und Übungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt vorwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform: Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse: Klausur 90 Minuten  
Rechnungslegung nach IFRS und HGB: Klausur 60 Minuten und Referat

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 90 von 118

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h  
Vor- und Nachbereitung: 56 h  
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h  
Erstellen von Referaten u. Hausarbeiten: 40 h  
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 91 von 118

## Unit IBS4201 Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse

zugeordnet zu: Modul IBS42

---

Fachsemester: 3

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

### Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt.

Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Die Vorlesung untersucht daher im ersten Teil, welche Informationen Jahresabschlüsse vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst aus dem vorgelegten Zahlenwerk hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über die verschiedenen Instrumente der Unternehmensberichterstattung. Im weiteren Verlauf werden vertiefende Fragestellungen der Unternehmens- und Finanzanalyse und deren kritische Interpretation im Vordergrund stehen: Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung erörtert und detailliert die mit der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren verbundenen Bewertungsschwierigkeiten (Vergangenheitsanalyse und Zukunftsprognose, Berücksichtigung von Inflation, Risiko, Besteuerung, Verschuldung) anhand von zahlreichen Übungen und Fallstudien diskutiert.

### Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme. 5. Aufl., Stuttgart 2016.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Drukarczyk, Jochen / Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München 2016.

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 92 von 118

Hommel, Michael / Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, 7. Aufl., Frankfurt a. M. 2013.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2012.

Küting, Peter / Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2015.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 1991.

Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation, 5th. Ed., New York 2013.

Lehrvoraussetzungen: Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Lehrziele: Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen, können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) und Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation auf komplexe Praxisfälle anwenden und sind in der Lage, die zentralen Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung und die Prinzipien der Jahresabschlussanalyse zu beachten. Sie beherrschen die Kennzahlenanalyse und haben ein fundiertes Wissen über die Aussagekraft und Aussagegrenzen von gängigen Jahresabschlusskennzahlen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 93 von 118

## Unit IBS4202 Rechnungslegung nach IFRS und HGB

zugeordnet zu: Modul IBS42

---

Fachsemester: 4

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

### Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt in Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB sowie Konzernbilanzen.

Der erste Teil "Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB" thematisiert zentrale Ansatz- und Bewertungsfragen, die im bilanzrechtlichen Schrifttum kontrovers diskutiert werden, vor dem Hintergrund der (inter-)nationalen Rechnungslegung. Zu untersuchen ist, auf welche Art und Weise (inter-)nationale Rechnungslegungswerke über konkrete Geschäftsvorfälle berichten, und welche Informationen aber auch Informationseinbußen mit der jeweiligen Berichterstattung verbunden sind.

Folgende Leistungen sind von den Teilnehmern zu erbringen:

1. Anfertigung einer Hausarbeit (12 Seiten); die Themen werden vorgegeben.
2. Freier Vortrag aus dem Themengebiet der Seminararbeit (ca. 30 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung.

Der zweite Teil der Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Konzernrechnungslegung. In einem Konzern ordnen die rechtlich selbständigen Konzernunternehmen ihre wirtschaftlichen und finanziellen Interessen dem Konzerninteresse unter. Ob ein Konzernunternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht, beurteilt sich daher nicht mehr primär anhand der Performance des einzelnen Unternehmens. Dies gilt umso mehr, als die Konzernunternehmen oftmals durch vielfältige und zahlreiche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen miteinander verknüpft sind, so dass es der Konzernspitze meist ohne größere Schwierigkeiten möglich ist, Gewinne und Vermögen innerhalb der Organisationseinheit "Konzern" zu verschieben. Eine sinnvolle Beurteilung der jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation lässt sich folglich - in den mit jeder bilanziellen Rechnungslegung verbundenen Grenzen - nur noch für den Gesamtkonzern vornehmen. Der deutsche Gesetzgeber begegnet diesem zusätzlichen Informationsbedarf, indem er den Konzern verpflichtet, einen eigenständigen Konzernabschluss zu erstellen (§§ 290 ff. HGB). Der Inhalt des Konzernabschlusses und insbesondere die Interpretation der bei seiner Aufstellung zur Anwendung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 94 von 118

kommenden gesetzlichen Vorschriften werden daher dargestellt und anhand von Übungsaufgaben vertieft:

- \* Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung von Konzernabschlüssen
- \* Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung
- \* Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Equity-Methode

## Literaturhinweise:

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Literaturhinweise werden themenbezogen vor Seminarbeginn gegeben

Konzernbilanzen:

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan:  
Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015.

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Übungsbuch  
Konzernbilanzen, 5. Aufl. Düsseldorf 2015.

Busse von Colbe, Walther / Ordelheide, Dieter / Gebhardt, Günther /  
Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse, 9. Aufl., Wiesbaden 2009.

Hommel, Michael / Rammert, Stefan / Wüstemann, Jens:  
Konzernbilanzierung case by case, 5. Aufl., Frankfurt am Main  
2015.

Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, 13.  
Aufl., Stuttgart 2012.

Kommentare und Handbücher zur Konzernrechnungslegung sowie  
Gesetzestexte (vornehmlich §§ 290 - 315 HGB, AktG und PubliG)

## Lehrvoraussetzungen:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

## Lehrziele:

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Kompetenzen in der Bilanzierung nach nationalen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangt. Sie kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen und können theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert erörtern, indem Sie in der Lage sind, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Mit Hilfe der Prüfungsleistung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

IBS42 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 95 von 118

Referat wird eine Vorbereitungsmöglichkeit auf die anstehende Bachelorarbeit gegeben.

Darüber hinaus können die Teilnehmer die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich seiner Aufstellung wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen. Sie kennen die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen und können diese eigenständig auf Fallbeispiele anwenden.

Prüfungsform:

Konzernbilanzen: Klausur 60 Minuten

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Referat

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 96 von 118

## Modul IBS43 Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3-4
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. Konsumgütermarketing 1,
2. Konsumgütermarketing 2.

Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle Grundlagen der Produktinnovation, Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methoden der Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest, Kommunikationsinstrumente, integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management, Marketing-Mix

### Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

### Lehrziele:

Die Studierenden können die Bedeutung der Markenpolitik aufzeigen, kennen die Erscheinungsformen und Funktionen von Marken sowie die strategischen Entscheidungsbereiche der Markenpolitik. Zudem sind sie in der Lage, operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung zu treffen.

Die Studierenden kennen die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind. Sie sind in der Lage, Produktideen zu generieren und diese in einem Produktkonzept zu konkretisieren. Sie kennen die Probleme und Aufgabenfelder im Zusammenhang mit



der (physischen) Produktentwicklung und sind in der Lage, die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Maßnahmen der Kommunikationspolitik der »Above-the-line«-Kommunikation bzw. der »Below-the-line«-Kommunikation zurechnen und kennen deren Einsatzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen im Marketing. Sie können die Besonderheiten der Online-Werbung benennen und kennen wesentliche Gestaltungsfaktoren dieser Werbeform.

Die Studierenden kennen typische Maßnahmen der handels- und verbrauchergerichteten Verkaufsförderung und können in diesem Zusammenhang die Probleme von Preisaktionen erklären. Sie erkennen die Bedeutung des Event-Marketing im Rahmen multisensueller Marketingkonzepte und wissen, welche Bedeutung Sponsoring und Product- Placement für die Kommunikationspolitik haben. Die Studierenden können den gesamten Planungs- und Entscheidungsprozess einer Werbekampagne nachvollziehen und sind in der Lage, ein Werbebriefing sowie eine Copy- Strategie zu formulieren, anhand der Kriterien der Mediawahl einen Vorschlag für die Auswahl geeigneter Werbemedien zu unterbreiten und die von einer Werbeagentur vorgestellten Werbemittel kritisch zu bewerten. Sie kennen verschiedene Techniken der Werbemittelgestaltung und wissen, welche Möglichkeiten der Werbewirkungsforschung es gibt. Die Studierenden kennen die psychologischen Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung und sind fähig, differenzierte Werbekonzepte für unterschiedliche "Involvement-Bedingungen" zu konzipieren. Sie kennen die aktuellen Erkenntnisse aus der neuropsychologischen Marketingforschung und sind in der Lage, Konsumgütermarken auf der Grundlage dieser Erkenntnisse zu analysieren.

Die Studierenden können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter - unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) - am Beispiel einer Fallstudie aufzuzeigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Konsumgütermarketing

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 98 von 118

Prüfungsform: Konsumgütermarketing 1: Klausur 60 Minuten und Referat

Konsumgütermarketing 2: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und  
Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich  
aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h

Erstellen von Referaten und Hausarbeiten: 40 h

Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die  
Teilnahme:

Grundlagenkenntnisse des Marketing aus dem Modul Marketing im  
Grundstudium

## Unit IBS4301 Konsumgütermarketing 1

zugeordnet zu: Modul IBS43

---

Fachsemester: 3

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

### Lehrinhalte:

Marken steuern in erheblichem Ausmaß das Kaufverhalten. Durch Marken können Konsumenten ihren Lebensstil inszenieren und somit ihre Wertvorstellungen vermitteln. Die Studierenden werden mit ausgewählten Aspekten der modernen Markenführung vertraut gemacht. Anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien sollen typische Entscheidungsprobleme und Lösungsansätze der Markenführung vertieft werden.

- Grundlagen der Markenführung
- Grundlegende Aspekte des Aufbaus von Marken / Dimensionen der Markenpersönlichkeit
- Aufbau von Markenbildern / Aufbau von Erlebniswelten für Marken
- Markenpositionierung als Grundlage der Markenführung
- Branding / Markenstrategien
- Prozess der Namenfindung
- Einzel-, Familien- und Dachmarken
- Markendehnung und Markenallianzen
- Messung des Markenwertes
- Überblick über die Ansätze zur Messung des Markenwertes
- Kundenorientierte Messung des Markenwertes
- Messung: Markenstärke durch Markeneisberg/Markenzufriedenheit/Markenloyalität
- Innovationsbegriff und Arten von Innovationen
- Innovationsziele
- Strategische Grundlagen für Innovationsprozesse
- Innovationsprozesse
- Informationsgrundlagen für Innovationsprozesse
- Auswahl von Zielmärkten
- Prozess und Methoden der Ideenfindung und -bewertung
- Phasen der Konzeptentwicklung und Konzepttests
- Produktentwicklung und Produkttest
- Planung und Test der Markteinführung
- Fallstudien zur Produktinnovation

### Literaturhinweise:

Baumgarth, C.: Markenpolitik, 3. Aufl., Wiesbaden 2008.

Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Aufl. München 2014.

Kotler, P; Keller, K.L.; Bliemel, F.: Marketing-Management, Kapitel Kap. 10, 12. Auflage, München u.a. 2007.

Meffert, H., Burmann, C., Koers, M.: Grundfragen der identitätsorientierten Markenführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 5. völlig überarbeitete Aufl., Stuttgart 2012.

Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte- Instrumente Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2015.

## Lehrziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Markenmanagement zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie den Aufbau und die Führung von Marken im Rahmen realistischer Fallstudien planen und realisieren. Zudem können die Studierenden unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketings sowie geeigneter Methoden der Marktforschung einen Innovationsprozess für Konsumgüter planen, steuern und realisieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte des Marken- und Innovationsmanagements zu verstehen
- Innovationsprozesse auf der Basis grundlegender Marketingstrategien zu initiieren
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme des Markenmanagements beim Aufbau und bei der Führung von Marken zu berücksichtigen
- die Erkenntnisse der aktuellen (neuro-)psychologischen Forschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Marken zu berücksichtigen
- ein Zielsystem für das Markenmanagement zu entwickeln und zu operationalisieren
- den Aufbau der Markenidentität für eine Marke unter Anwendung geeigneter Instrumente (z.B. Markensteuerrad) zu planen
- die Positionierung für eine Marke auf der Grundlage geeigneter Positionierungsmodelle vorzunehmen
- markentechnische Entscheidungen im Rahmen des Branding zu treffen (z.B. Markenname und Markenlogo)
- die kommunikationspolitischen Maßnahmen im Sinne des Aufbaus klarer Markenbilder integrativ aufeinander abzustimmen
- geeignete Markenstrategien für unterschiedliche Entscheidungssituationen festzulegen
- die Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Dehnung von Marken situationsspezifisch aufzuzeigen
- Gestaltungsmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken von Markenallianzen aufzuzeigen
- geeignete Methoden für die Messung des Markenwertes im Rahmen des Markencontrolling einzusetzen

- einen geeigneten Zielmarkt mit Hilfe relevanter Marktdaten auszuwählen
- Produktideen mittels verschiedener Verfahren der Ideenfindung zu generieren und anhand qualitativer und quantitativer Verfahren zu bewerten
- Produktkonzepte für erfolgversprechende Ideen zu entwickeln und mittels moderner Verfahren der quantitativen und qualitativen Marktforschung zu testen
- Entscheidungen im Hinblick auf die Markteinführungsphase zu planen und geeignete Methoden für einen Markttest auszuwählen
- Innovationsprozesse am Beispiel einer realistischen Fallstudie im Team und in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu planen und zu realisieren

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten und Referat

## Unit IBS4302 Konsumgütermarketing 2

zugeordnet zu: Modul IBS43

---

Fachsemester: 4

---

Semesterwochenstunden: 4

---

ECTS-Punkte: 5

---

### Lehrinhalte:

- Werbung als Teil der Marktkommunikation
- Modelle der Wahrnehmung von Werbung
- Strategische Handlungsoptionen der Wahrnehmungsmodelle
- Kommunikation mit Low Involvierten
- Kommunikation mit High Involvierten
- Werbemittelgestaltung
- Auswahl geeigneter Werbemedien
- Methoden der Werbewirkungsforschung

### Literaturhinweise:

Lachmann, U.: Wahrnehmung und Gestaltung der Werbung , Hamburg, 2002.

Kroeber-Riel, W.; Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung, 6. Aufl., Stuttgart, 2004.

Scheier, C.; Held, D.: Wie Werbung wirkt, Freiburg 2006.

Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing,. Einführung in Theorie und Praxis. 4. völlig überarbeitete Aufl.,Kapitel Kommunikationspolitik, Stuttgart 2009.

Schweiger, G.; Schrattenecker, G.: Werbung, 6. Aufl. Stuttgart 2005.

### Lehrziele:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die elementaren Fragestellungen und Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Werbekampagnen zu verstehen. Auf dieser Grundlage können sie für typische Entscheidungsbedingungen geeignete Werbemedien und Werbemittel auswählen und konkrete Vorschläge von Werbeagenturen kritisch bewerten und ihre Ergebnisse Vertretern des Marketings der am Projekt beteiligten Unternehmen zu präsentieren.

Die Studierenden werden befähigt...:

- die zentralen Begriffe und Konzepte der Werbung zu verstehen
- die aktuellen Rahmenbedingungen und Probleme der Werbung bei der Planung einer Werbekampagne zu berücksichtigen

- die Erkenntnisse der psychologischen Werbeforschung bei der Entwicklung und Gestaltung von Werbemaßnahmen zu berücksichtigen
- ökonomische sowie psychologische Werbeziele zu formulieren und zu operationalisieren
- die Eignung verschiedener Werbemittel sowie Werbemedien unter der so genannten "Low-" oder "High-Involvement" Bedingung zu bewerten
- verschiedene Werbestrategien im Hinblick auf die Beeinflussung der Konsumenten in unterschiedlichen Phasen des Kaufentscheidungsprozesses zu entwickeln
- anhand von geeigneten Kriterien Gestaltungsvorschläge von Werbeagenturen kritisch zu bewerten
- geeignete Methoden für die Messung der Werbewirkung einzusetzen

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten und Referat

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 104 von 118

## Modul IBS44 Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3-4
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Business Process Reengineering
2. Strategische Planungsverfahren
3. Veränderungsmanagement
4. Organisationsuntersuchung

Diese Berufsfeldorientierung beschäftigt sich mit zwei wesentlichen Funktionen des Unternehmensmanagement, die eine der Hauptansatzpunkte für Unternehmensberater darstellen. Die drei Units "Strategische Planungsverfahren", "Business Process Reengineering" und "Veränderungsmanagement" liefern wichtige Werkzeuge, um erfolgreiche strategische Planungs- und Umsetzungsunterstützung in einem Unternehmen leisten zu können. Mit einer eigenständigen "Organisationsuntersuchung" sollen alle bis dahin erlernten Werkzeuge, Techniken und Ansätze unter Anleitung in der Praxis erprobt werden.

### Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

### Lehrziele:

Die Studierenden kennen die gängigen Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des strategisch orientierten Business Process Reengineering im Detail, können deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der Praxis erkennen und diese Instrumente sicher (auch als Berater) anwenden. Sie sind vertraut mit verschiedenen, vor allem quantitativ orientierten Verfahren zur strategischen Planung und strategiekonformen Unternehmensorganisation. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die organisatorisch und psychologisch fundierten Instrumente des Innovations- und Veränderungsmanagement sowie das systematische Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen auf Problemstellungen in der Praxis anzuwenden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten



# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 105 von 118

- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Westermann

Prüfungsform: Business Process Reengineering: Klausur 60 Minuten/Referat  
Strategische Planungsverfahren: Klausur 60 Minuten  
Veränderungsmanagement: Klausur 60 Minuten  
Organisationsuntersuchung: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h  
Vor- und Nachbereitung: 56 h  
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h  
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h  
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: siehe Unitbeschreibungen

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 106 von 118

## Unit IBS4401 Business Process Reengineering

zugeordnet zu: Modul IBS44

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

---

Lehrinhalte:	<ol style="list-style-type: none"><li>(1) Differenzieren und Integrieren: Das klassische Vorgehen in der betrieblichen Organisationslehre</li><li>(2) Business Process Reengineering (BPR) als neuer Ansatz der Organisationslehre</li><li>(3) Business Process Reengineering und andere Organisationskonzepte (TQM, Lean Management, Projektmanagement, etc.)</li><li>(4) Tools für BPR</li><li>(5) Bearbeitung von Fallstudien zum BPR</li></ol>
--------------	--

---

---

Literaturhinweise:	<p>Hammer, M. und J. Champy (1993), Reengineering the Corporation, Harper Business, New York.</p> <p>Osterloh M. und J. Frost (2003), Prozessmanagement als Kernkompetenz - Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können, 4. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.</p> <p>Davenport, T. (1993), Process Innovation - Reengineering Work Through Information Technology, Harvard Business School Press, Boston.</p> <p>Krüger, W. und C. Homp (1997), Kernkompetenzmanagement - Steigerung von Flexibilität und Schlagkraft im Wettbewerb, Gabler Verlag, Wiesbad</p>
--------------------	---

---

---

Lehrvoraussetzungen:	Organisation
----------------------	--------------

---

---

Lehrziele:	Die Absolventen kennen die wesentlichen Elemente des Business Process Reengineering und können den Ansatz in die orthodoxe betriebliche Organisationslehre einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diejenigen Probleme in einem Unternehmen zu erkennen und selbständig einer Lösung zuzuführen, welche auf eine nicht optimale Prozessorganisation zurückzuführen sind. Die Absolventen sind geübt darin, Kernkompetenzen eines Unternehmens zu identifizieren und können Vorschläge zu deren Umsetzung in eine Prozessorganisation fundiert erarbeiten und kommunizieren.
------------	---

---

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 107 von 118

Prüfungsform: Referat / Klausur 60 Minuten

---

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 108 von 118

## Unit IBS4402 Strategische Planungsverfahren

zugeordnet zu: Modul IBS44

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

**Lehrinhalte:** Wesen der Strategie, Ziele, Werte und Leistung, Grundlagen der Branchenstrukturanalyse, Erweiterung der Industrie- und Wettbewerbsanalyse, Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten, Wertkettenanalyse, Analyse von Differenzierungs- und Kostenvorteilen, Analyse von Fokusstrategien, Diversifikationsstrategien, Portfolioanalysen, das Management des strategischen Wandels, aktuelle Trends des strategischen Managements.

**Literaturhinweise:**

Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons

Mintzberg, H./Ahlstrand, B./Lampel, I. (2012): Strategy Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements, FinanzBuch Verlag

Porter, M.E. (1996): *What is Strategy?*, Harvard Business Review, S. 61-78

Porter, M.E. (2008): *The Five Competitive Forces That Shape Strategy*, Harvard Business Review, S. 78-93

**Lehrvoraussetzungen:** Inhalte der ersten Semester, insbesondere Unternehmensführung und Organisation

**Lehrziele:**

Die Studierenden kennen und verstehen:

- das Wesen der Strategie und verschiedene Ansätze der Leistungsbewertung
- die Analyse der relevanten Wettbewerbsumwelt von Unternehmen
- die Untersuchung der unternehmenseigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- das Wesen und die Quellen nachhaltiger Wettbewerbsvorteile
- die verschiedenen Ebenen der Strategieentwicklung

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 109 von 118

- die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren
- die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements zu analysieren und zu beurteilen
- die Instrumente des strateg. Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 110 von 118

## Unit IBS4403 Veränderungsmanagement

zugeordnet zu: Modul IBS44

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

Lehrinhalte:

- Merkmale moderner Organisationsentwicklung (z.B. Promotorenmanagement, Informationsmanagement, Eisbergmanagement, Partizipationsmanagement, Prozessmanagement, Konfliktmanagement...) - ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements
- Fallstudien / Praxisbeispiele

Literaturhinweise:

Doppler, K., Lauterburg, C. (2008). Change Management (12. Auflage). Frankfurt/Main u.a.: Campus Verlag

Kaune, A. (Hrsg., 2010). Change Management mit Organisationsentwicklung (2. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Kaune, A., Wagner, A.S. (2016). Change Communication - Die Rede als Instrument im Kontext von Theorie, Empirie und Praxis. Wiesbaden: Springer Verlag

Lehrvoraussetzungen: Organisationslehre, Qualitätsmanagement

Lehrziele: Die Studierenden kennen die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung sowie ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements und können somit den Ansatz einer evolutionär orientierten Change Management Strategie bei einschlägigen Aufgabenstellungen des Consultings berücksichtigen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

IBS44 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 111 von 118

## Unit IBS4404 Organisationsuntersuchungen

zugeordnet zu: Modul IBS44

---

---

Fachsemester: 4

---

Semesterwochenstunden: 2

---

ECTS-Punkte: 2.5

---

**Lehrinhalte:** Im Rahmen dieser Unit konzipieren die Studierenden unter Betreuung und Beratung durch den Dozenten ein Projekt aus dem Bereich der Gestaltung und Analyse von Dienstleistungsorganisationen und setzen das Konzept um.

---

**Literaturhinweise:** fallspezifisch

---

**Lehrvoraussetzungen:** Organisation, Veränderungsmanagement, Qualitätsmanagement

---

**Lehrziele:** Die Absolventen sind mit dem systematischen Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen vertraut. Sie haben auf der Basis eines konkreten Unternehmensproblems die Konzeption und Durchführung eines derartigen Projekts unter der Einbeziehung aktuellen organisatorischen und motivatorischen Fachwissens erlebt und eingeübt. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ein solches komplexes Problem in einem Team zu analysieren und einer zielorientierten Lösung zuzuführen.

---

**Prüfungsform:** Referat

---

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 112 von 118

## Modul IBS45 Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

882 Int. BWL (BA), 4. Fachsemester

882 Int. BWL (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3-4
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

### Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Personalberatung
2. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit
3. Aktuelle Themen der Personalarbeit
4. Personalstrategie und Personalcontrolling

Aufbauend auf den Grundkenntnissen, die in der Einführungsveranstaltung im 3. Semester vermittelt wurden, werden alle einzelnen Tätigkeitsfelder des Personalmanagements vertiefend behandelt. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in die Entwicklung und das Controlling operativer Personalarbeit. Sie sind in der Lage kennzahlenbasiert mittel- und langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Darüber können sie aktuelle personalwirtschaftliche Themenbereiche kontrovers diskutieren. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit versetzen Absolventen in die Lage, eigene Konzepte zu entwickeln und bekannte Ansätze einzuschätzen. In der abschließenden Unit zur Personalberatung werden Eigenheiten, Ansätze und Methoden dieses attraktiven Teilbereichs des Beratermarktes ausführlich behandelt und trainiert.

### Literaturhinweise:

s. Unitbeschreibungen

### Lehrziele:

Die Absolventen dieser Berufsfeldorientierung können unmittelbar nach dem Studium als Träger personalwirtschaftlicher Aufgaben oder in der Personalberatung eingesetzt werden. Sie kennen diverse Techniken und Instrumente, die im Rahmen täglicher Personalarbeit verwendet werden und können diese vor dem Hintergrund ihrer Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bewerten und auswählen. Sie können personalwirtschaftliche Problemsituationen analysieren und problemorientierte Lösungsvorschläge machen. Sowohl rechtliche Rahmenbedingungen als auch technische Hilfsmittel (insbesondere EDV) sind bekannt. Die Studierenden sind hinsichtlich ihrer besonderen ethischen Verantwortung beim Treffen personalwirtschaftlicher Entscheidungen sensibilisiert.



# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 113 von 118

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele
- Experienced based learning-Workshop

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. van Bentum

Prüfungsform: Personalberatung: Projektarbeit  
Psychologische Grundlagen der Personalarbeit: Klausur 60 Minuten  
Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen der Personalarbeit: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h  
Vor- und Nachbereitung: 50 h  
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h  
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h  
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 18 h  
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 114 von 118

## Unit IBS4501 Personalberatung

zugeordnet zu: Modul IBS45

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

**Lehrinhalte:** Die Studierenden trainieren die Instrumente, die sie in der Personalberatung externen und interner Kunden klassischerweise einsetzen. Dazu gehören insbesondere Personalauswahlinstrumente (strukturierte Interviews, Assessmentcenter), Potentialanalyseinstrumente, Leistungsmessung und Gesprächsführung. Sie kennen die Besonderheiten der Experten- und Prozessberatung und sind mit unterschiedlichen Kundentypologien vertraut. Darüber hinaus können sie in einem Team unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck zielorientiert und über einen längeren Zeitraum hinweg zusammenarbeiten.

**Literaturhinweise:** Skript zum Workshop

**Lehrvoraussetzungen:** Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester, BFO Untis zu strategischem Personalmanagement und Beratungsmanagement des 5. Semesters

**Lehrziele:** Praxisorientierte Anwendung des bislang erlernten personalpolitischen und beratungstechnischem Instrumentariums

**Prüfungsform:** Projektarbeit

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 115 von 118

## Unit IBS4502 Psychologische Grundlagen der Personalarbeit

zugeordnet zu: Modul IBS45

---

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

**Lehrinhalte:** Die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalarbeit sind nach Absolvieren dieser Unit bekannt. Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Psychologie bzw. Sozialpsychologie, die z.B. wesentliche Grundlagen für die zielorientierte Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens durch den Vorgesetzten darstellen, sind bekannt und können in konkreten Führungssituationen wahrgenommen und eingesetzt werden. Fähigkeiten von Bewerbern und/oder Mitarbeitern können eingeschätzt und entwickelt werden.

**Literaturhinweise:**

Schuler, Heinz (Hrsg.) (2005): Lehrbuch der Personalpsychologie, 2. Auflage Göttingen

Fischer, Lorenz/Wiswede, Günter (2002): Grundlagen der Sozialpsychologie, München

Ulrich, Eberhard (2005): Arbeitspsychologie, 6. Auflage, Stuttgart

Gros, Eckhard (Hrsg.) (1994): Anwendungsbezogene Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Göttingen

Jung, Hans (2003): Personalwirtschaft, München

Olfert, Klaus (2006): Personalwirtschaft, 12.Auflage, Ludwigshafen

**Lehrvoraussetzungen:** Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3.Semester

**Lehrziele:** Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie als wissenschaftliche Disziplinen, Soziales Lernen und Sozialisation. Motivation und soziales Handeln, Soziale Vergleichsprozesse, Soziale Wahrnehmung, Soziale Einstellungen, Attribution, Kommunikation, Individuum im sozialen Kontext, Soziale Rollen, Macht und Führung in sozialen Systemen, Normen, Konformität, Gruppenstruktur und Gruppenleistung, Konflikt, Kooperation, Wettbewerb, Führungsmittel, Führungsstile, Situative Führung, Ausbildung, Fortbildung, Umschulung, Personalförderung, Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Controlling der Personalentwicklung

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 116 von 118

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 117 von 118

## Unit IBS4503 Aktuelle Themen der Personalarbeit

zugeordnet zu: Modul IBS45

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

**Lehrinhalte:** Die Studierenden bekommen, insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, praxisbezogen einen vertieften Einblick in die aktuellen Problemstellungen im HR-Management. (z.B. Diversity-Management, Frau und Beruf, Talentmanagement, Wissensmanagement, Nachhaltiges Personalmanagement). Ziel ist, dass die Studierenden für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen eigenständig individualisierte Konzepte und Lösungen entwickeln können.

**Literaturhinweise:**

Bentum, Elisabeth van - Strategische Bausteine des Personalmanagements, Berlin 2016

Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013

Gmür, Markus / Thommen, Jean-Paul: Human Resource Management - Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, Zürich 2007

Klimecki, Rüdiger/Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005

Meiffert, Matthias T.: Strategisches Talentmanagement, Freiburg 2011

Trost, Armin: Employer Branding, Köln 2013

**Lehrvoraussetzungen:** Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

**Lehrziele:** Entwicklung von Konzepten und Lösungen für aktuelle Herausforderungen im HR-Management

**Prüfungsform:** Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen der Personalarbeit: Klausur 120 Minuten

# Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

IBS41 Stg: 882(Int. BWL (BA)) Vert: 882(Int. BWL (DDB)) Version: 2015

Seite 118 von 118

## Unit IBS4504 Personalstrategie und Personalcontrolling

zugeordnet zu: Modul IBS45

---

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

---

**Lehrinhalte:** Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Bedeutung und Bandbreite des Controllings operativer Personalarbeit. Sie sind in der Lage relevante personalpolitische Kennzahlen zu entwickeln, zu erheben und zu interpretieren und daraus abgeleitet mittel- und langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Darüber hinaus werden mit Hilfe von strategischen Planungsinstrumenten (Personalportfolios etc.) Grundlagen für personalstrategische Entscheidungsprozesse gelegt, angewendet und reflektiert.

**Literaturhinweise:** Schulte, Christof, Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011, 2. Auflage  
Zdrowomyslaw, Norbert (Hrsg.) - Personalcontrolling - Der Mensch im Mittelpunkt, Gernsbach 2007

**Lehrvoraussetzungen:** Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

**Lehrziele:** Nutzung operativer Daten und Kennzahlen zur Entwicklung von HR- Strategien

**Prüfungsform:** Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen: Klausur 120 Minuten